

From boy to girl, from girl to boy

Von naru_fuchs

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Hilfe wir sind Mädchen!	2
Kapitel 1: Schopping und Narutos Anwesen	6
Kapitel 2: Sasu-chan	10
Kapitel 3: Das ist Ungerecht!	13
Kapitel 4: Girlpower	17
Kapitel 5: Bikinifuchsgirls	20
Kapitel 6: Ein kleiner Überfall	24
Kapitel 7: Anders als gedacht	29
Kapitel 8: Anders als gedacht (non adult)	30
Kapitel 9: Ein kleines Bad	34
Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!	38
Epilog: Endlich vereint?	42

Prolog: Hilfe wir sind Mädchen!

Und schon wieder ein neues Werk von mir.^^
Viel Spaß beim lesen.

Prolog: Hilfe wir sind Mädchen!

Es war ein schöner ruhiger Tag. Der Himmel war blau und nirgends war eine Wolke zu sehen. Die Sonne schien hell auf den üppigen ruhigen Wald. Dessen Blätterdach fing die meisten Strahlen ab und lies nur vereinzelt ein paar durch. Das sah von unten aus als würde der Baum glitzern. Hirsche grasten auf einer kleinen Lichtung, Vögel sangen ihre schönen Lieder und ein kleiner Fluss bahnte sich leise plätschernd seinen Weg durch den Wald. Da bebte auf einmal die Erde und mit der Ruhe war es vorbei. Die Hirsche liefen in Panik weg und die Vögel erhoben sich laut zwitschernd und suchten auch das Weite.

Ein paar Kilometer weiter war ein riesiger Krater. In dem standen zwei Jungs. Der eine hatte eine alabasterfarbene Haut, schwarze Haare und tiefe schwarze Seen als Augen. Der Andere hatte eine sonnengeküsste Haut, goldblonde Haare und weite blaue Ozeane als Augen. «War das etwa schon alles Usuratonkachi?» fragte Sasuke spöttisch. «Nein, das war erst zum warm werden Teme.» grinste Naruto selbstbewusst und griff wider an. Doch Sasuke blockte alle Tritte und Schläge ab. «Wir währe es mit einer kleinen Wette Dobe. Da du dir so sicher bis.» sagte Sasuke und die Beiden gingen wieder auf Abstand. «Und was würde die beinhalten?» Naruto hatte kein gutes Gefühl bei dieser Wette, doch war sein Ego wieder einmal stärker und so warf er die Vorsicht über Bord. //Hoffentlich war das kein Fehler...Ach was. Wird schon schief gehen.// «Wie wäre es mit, das wenn du mich besiegst ich wieder zurück nach Konoha komme...» Naruto war sofort damit einverstanden. //Ich werde gewinnen...// «Aber.» «Aber was?» fragte Naruto. «Sollte ich gewinnen lässt du mich für immer zufrieden.» «Einverstanden.» grinste Naruto selbstsicher. //Das schaff ich mit links. Sasuke kann schon mal bei Orochimaru seine Koffer holen.// «Na dann komm.» Sasuke griff nun an. //Ich habe so gut wie gewonnen. Naruto kann machen was er will. Gegen mich kommt er nicht an.//

Der Kampf dauerte schon eine Stunde und langsam wirkten beide etwas erschöpft. Doch gaben sie nicht auf. Jeder wollte den Anderen besiegen. Eine riesige Staubwolke wirbelten die Zwei durch ihren Kampf auf und man konnte kaum erkennen was in dem Krater vor sich ging. Doch durch die heftigen Beben, war daraus zu schließen das ein Kampf der Superlative war.

Etwas abseits der beiden Kämpfenden, saßen zwei Gestalten in einem sehr altem und großen Baum und sahen Sasuke und Naruto bei ihrem Kampf zu. «Und wie sieht es aus Meister Orochimaru?» fragte ein junger Mann, mit grauen Haaren, schwarzen Augen und einer runden Brille auf der Nase. «Du kannst anfangen Kabuto! Es ist zwar etwas Schade um Sasuke, aber er und der Fuchsjunge sind die besten Testkandidaten für die neue Mixtur.» sagte Orochimaru. Kabuto nickte und sprang los.

Vorsichtig ohne Aufmerksamkeit zu erregen positionierte er sich am Rand des Kraters. Er zog aus seiner Tasche, die er dabei hatte, ein Blasrohr und zwei Pfeile. Er steckte einen von den Pfeilen in das Blasrohr und legte es sich an den Mund. Nun wartete er auf eine günstige Gelegenheit. Und die kam auch gleich darauf.

Sasuke und Naruto gingen wieder auf Abstand um eine kurze Pause einzulegen und eine neue Angriffsstrategie sich zurecht zu legen.

Gerade als Sasuke wieder angreifen wollte traf ihn plötzlich etwas am Hals. Er faste sich an die Stelle und zog einen seltsamen kleinen Pfeil aus seiner Haut. Er sah zu Naruto und bemerkte das ihn auch so ein Pfeil getroffen hatte. Doch da wurde Sasuke auf einmal furchtbar schwindelig. Alles fing sich an zu drehen und dann wurde Sasuke schwarz vor Augen.

Langsam kam Sasuke wieder zu sich. Er merkte das er auf einem weichen Untergrund lag, er zugedeckt war und seine Umgebung sehr steril roch. Er öffnete die Augen und kniff sie sofort wieder zu. Etwas vorsichtiger versuchte er sich langsam an das grelle Licht zu gewöhnen.

Als seinen Augen das Licht nichts mehr aus machte setzte er sich auf und sah sich um. Er war in einem großen Raum der komplett in weiß gehalten war. Rechts neben seinem Bett stand ein anderes und das war auch besetzt. Doch konnte man nur erahnen wer darin lag, da nur ein blonder Haarschopf unter der Decke heraus lugte. Doch Sasuke wusste sofort um wenn es sich handelte und wurde rasend vor Wut. //Ich hab gegen ihn verloren...Ich hab doch tatsächlich gegen diesen Baka verloren...Wenn nur nicht dieser komische Pfeil gewesen wäre...Aber wo kam der her? Ich und Naruto waren ganz alleine...Oder etwa doch nicht?...Naruto würde so etwas nie abziehen. Das passt nicht zu ihm. Und ich würde das auch nie glauben. Mein Naruto wü...WAS DENK ICH DEN DA!!!!...Ganz ruhig Sasuke. Du bist noch nicht richtig wach...Und hier drin ist auch so eine schlechte Luft.// Sasuke stand auf und ging zum Fenster. Doch was er da in der Scheibe sah schockte ihn gewaltig.

Ein lauter Schrei eines Mädchens schallte durch gesamte Krankenhaus.

Sasuke konnte es nicht fassen was er da sah. Er tastete seinen Körper hinunter und der fühlte sich genauso an wie er aussah. Er war ein Mädchen. Und noch dazu ein wirklich perfektes Mädchen. Jeder Rundung war genau richtig in der Größe und im Volumen. Und dazu noch die langen schwarzen Haare, die über seinen rücken flossen und die großen schwarzen Seen.

«Was isn los.» Kam es noch ziemlich schläfrig von Hinten.

Sasuke drehte sich um und sah zu Naruto. Der teilte sein Schicksal. Er war auch ein Mädchen. Und sah genauso perfekt aus wie Sasuke. Und da viel Sasuke auf das sie Beide oben ohne waren. Sofort wurde er knallrot. Er griff nach der Decke und wickelte sich die um seinen Körper. Naruto streckte sich währenddessen und gähnte herzhaft. Er sah zu Sasuke und brauchte erst mal ein paar Minuten bis sein Hirn erkannt hatte wie der aussah. «Du siehst ja geil aus.» lachte Naruto und kugelte über sein Bett. «Sasuke wäre ihm am liebsten an die Gurgel gegangen, doch war es im Moment wichtiger die Decke da zu belassen wo sie war. «Sie dich mal selbst an du Baka.» zischte er. Naruto beruhigte sich wieder und sah sich an. Er stand dann nach

kurzer Zeit dann auch noch auf. «Alles schön prall und straff. Und die Dinger erst. Ich sehe doch klasse aus. Oder was meinst du?» Naruto drückte an seiner Brust herum und betastete seinen Körper. Dabei drehte er sich um die eigene Achse. Sasuke wurde dabei ganz anders. Nicht im Sinne von ihm wurde schlecht. Im Gegenteil. Ihn machte das irgendwie an. Doch überwiegte sein Schamgefühl. So das er einer überreifen Tomate glich. «Bedeck gefälligst deine...deine...» «Meine was?» Naruto gefiel es zu sehen wie Sasuke da knallrot da stand, versuchte seine Oberweite zu verdecken und so vor sich hin stotterte. «Deine...Du weißt schon...Stell du dich nicht so blöd an Dobe.» Naruto griff an seine Brüste. «Ach meinst du meine Brust? Oder du kannst es auch als Oberweite bezeichnen. Oder als Möpfe. Wie du magst.» Sasuke war kurz davor das letzte bisschen seiner Beherrschung zu verlieren und Naruto doch noch zu killen. Schamgefühl hin, oder her. «Ja. Bedeck sie gefälligst.» zischte Sasuke. Naruto verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf so das seine Oberweite noch besser zur Geltung kam. //Ich werde Sasu mal schön Ärgern. Das wird ein Spaß.// «Nö wieso sollte ich. Wir sind doch beide Mädchen. Also mach dir keinen Stress.» Nun war Sasukes letzte Beherrschung am Ende. «Ich glaube bei dir piept es! Wir sind Jungs du arsch! Ich glaub du hast sie nicht mehr alle!» schrie Sasuke Naruto an. Der blieb aber total unbeeindruckt. «Im Moment sind wir aber Mädchen. Also solltest du dich nicht so anstellen.» Nun schlug es bei Sasuke endgültig dreizehn. «Ich gebe dir gleich Mädchen!!» Und schon hatte er sich auf Naruto gestürzt.

Ein paar Minuten später ging die Tür auf und Tsunade, Sakura, Kakashi und Jirayia kamen ins Zimmer. Die beiden Männer glockte es sofort durch zu großen Blutverlust ihrer Nasen aus als sie Naruto und Sasuke sahen wie sie auf dem Boden einen Ringkampf veranstalteten. Dabei sahen sie einfach zu scharf aus. Und das hatten die Beide nicht vertragen. Tsunade und Sakura hingegen warfen sich sofort ins Kampfgetümmel und brachten die zwei Streithähne mit einer saftigen Kopfnuss und etwas sanfter Gewalt wieder auseinander. «Tsunade sehen sie mal nach ob der Baka da noch alle Tassen im Schrank hat.» fauchte Sasuke. «Nur weil ich mich nicht so anstelle wie du. Du benimmst dich wie ein Baby.» Das war für Sasuke wieder zu viel. «Ich gebe dir gleich...» «RUHE!!!» donnerte Tsunade. Sofort war es Mucks Mäuschen still. «Beruhige dich Sasuke...» «ICH SOLL MICH BERUHIGEN???? HALLO!! HILFE WIR BEIDE SIND MÄDCHEN!!! UND DA SOLL ICH MICH BERUHIGEN???» schrie Sasuke so laut er konnte und fing sich wieder eine Kopfnuss ein. «Ja, das sollst du. Ich arbeite daran das wieder rückgängig zu machen. So lang müsst ihr zwei damit zurecht kommen ein Mädchen zu sein. Und vor allem müsst ihr die Ruhe bewahren. Es bringt rein gar nichts sich auf zu regen.» Naruto ging zu seinem Bett und setzte sich gemütlich darauf. «Ich mach mir keinen Stress. Es ist doch klasse ein Mädchen zu sein...Auch wenn ich es vorziehe wieder ein Junge zu werden. Aber bis es soweit ist werde ich es in vollen Zügen genießen. Man bedenke nur die ganzen Vorteile.» Sasuke stand wieder kurz davor die Welt von Naruto zu befreien. «Du hast sie echt nicht mehr alle. Es ist das letzte ein Mädchen zu sein. Und was soll man da schon für Vorteile haben?» Naruto fing an zu überlegen. Dabei tippte er die ganze Zeit mit seinem Finger gegen sein Kinn. «Wenn du dir z.B. ein Eis kaufst kannst du wenn du ein süßes Mädchen bist noch eine weitere Kugel bekommen wenn du dich geschickt anstellst. Du kannst Jungs durch die Gegend scheuchen, da sie dir aus der Hand fressen wenn du ein hübsches Mädchen bist und so weiter.» «Das ist wirklich alles ganz toll Dobe. Ich liebe es jetzt schon ein Mädchen zu sein.» sagte Sasuke sarkastisch. «Wie du meinst...Du Oma Tsunade. Bekommen wir was zum Anziehen? Es ist etwas frisch oben

rum. Und dann gibt unser werter Eisklotz vielleicht etwas Ruhe.» Sasuke setzte sich knurrend auf sein Bett und verschränkte die Arme vor seiner Brust. «Natürlich! Sakura gehst du mal etwas holen?» «Mach ich...Welche Größe haben die zwei denn?» «Ich würde sagen Hose und Oberteil L! Und BH C!» antwortete Tsunade nach einer eingehenden Musterung. Sakura nickte und verließ das Zimmer. Tsunade sah zu Kakashi und Jirayia. «Die sollte ich wohl wieder wach bekommen.» murmelte sie. Und wand sich dann an die beiden jetzigen Mädchen. «Ihr solltet eure Brust verdecken. Noch mal so etwas und die Beiden benötigen eine Bluttransfusion.» Sasuke wurde wieder knallrot als Tsunade das ansprach und er sich dran erinnerte das er ja oben rum nichts an hatte. Sofort hatte er wieder die Decke um sich geschlungen. «Also ich würde das gerne sehen wie sie umkippen. Das erste Mal hab ich nicht mitbekommen.» grinste Naruto und schielte rüber zu Sasuke. Der schenkte ihm wieder Todesblicke vom feinsten. «Naruto bitte.» seufzte Tsunade. «Ok. Ich mach es mal. Auch wenn ich das zu gerne sehen würde.» Er nahm sich seine Decke und schlang sich genau wie Sasuke um seinen Körper. Tsunade machte sich derweil daran Kakashi und Jirayia wieder aufzuwecken.

So das war der Prolog.
Bis zum nächsten mal.^^
Was ich stark hoffe.;D

Kapitel 1: Shopping und Narutos Anwesen

So da bin ich wieder.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 1: Shopping und Narutos Anwesen

Die Sonne schien freundlich auf Konoha. Keine Wolke war am Himmel und alle Leute hatten heute einfach nur gute Laune. Naja. Nicht alle Leute. Tsunade hatte wieder Kakashi und Jirayia wach gemacht und gleich hat sich der notgeile Eremit an Sasuke und Naruto ran geschmissen. «Ihr beide gebt super Material ab für meinen neuen Roman. Diese Formen. Diese Haare. Diese Haut.» brabbelte er die ganze Zeit vor sich hin und wuselte um Naruto und Sasuke herum. Der Blonde war leicht verärgert, doch da er das von Jirayia kannte, nahm er es einfach mal so stillschweigend hin und beschränkte sich nur auf böse Blicke. Sasuke hingegen sah so aus als würde er gleich den Sanin killen. Doch bevor er dazu kam, kümmerte sich schon Tsunade um Jirayia. Mit einer gezielten Kopfnuss und einem wütenden Gesichtsausdruck brachte sie ihn auf einen Sicherheitsabstand. Da ging die Tür auf und Sakura kam mit ein paar Klamotten wieder. Doch sofort als Sasuke die sah. «Das zieh ich nicht an.» «Dann gehst du halt nackt Teme. Viel Spaß.» grinste Naruto fies. Sofort wurde Sasuke rot und noch wütender. «Lasst das.» schimpfte Tsunade und scheuchte Jirayia und Kakashi vor die Tür. «Und wenn ich merke das ihr irgendwie spannt könnt ihr euch glücklich schätzen schon im Krankenhaus zu sein.» drohte sie den beiden Männern. Die nickten sofort heftig und nahmen sich vor nicht zu spannen, da ihnen ihre Gesundheit wichtiger war und suchten lieber das Weite. «So jetzt könnt ihr euch anziehen.» Naruto sprang gleich auf und ließ die Decke fallen und Sasuke wurde wieder rot. «Dobe...be...bedeck sofort...» stotterte er. Naruto streckte ihm einfach die Zunge raus. «Stell dich nicht so an.» Danach wand Naruto sich den Klamotten zu die Sakura mitgebracht hatte. Er begutachtete die intensiv und entschied sich dann für den blauen BH und Tanga und für das oranges Top und den dunkelblauen Jeansrock. Sasuke warf er den roten BH und Tanga zu und das rote Top mit dem schwarzen Rock zu. Sasuke fing es auf und sah alles an als währe es von einem anderen Stern. Besonders die Unterwäsche.

«Das ist viel zu groß. Alles schlabbert.» meckerte Naruto und lenkte Sasukes Aufmerksamkeit auf sich. Der war total baff und auch etwas machte ihm Naruto Angst. Der hatte nämlich schon alles angezogen. Und wie es schien sogar so wie man es anziehen musste. //Ich will nicht wissen woher Er weiß wo alles hingehört und wie man es anzieht. Bestimmt aus nicht anständigen Quellen.// «Dann müsst ihr wohl Sachen kaufen gehen.» sagte Tsunade und sofort wurde Sasuke ganz anders. //Ich soll...Mädchenklamotten...kaufen gehen?!...// «Müssen wir wohl.» sagte Naruto. «Ich helfe euch. Wird bestimmt lustig.» lächelte Sakura. «Danke Sakura-chan...Dann gehen wir jetzt eine Runde Shoppen.» grinste Naruto und sah zu Sasuke. «Du bist ja immer noch nicht angezogen Teme. Mach hinne. Wir wollen los.» Sasuke sah geschockt auf die Sachen in seiner Hand und Naruto wusste gleich sofort wo der Hase lang lief. //Null Ahnung hat er. Und das er dann noch solche Sachen einkaufen gehen muss, hat ihm wohl den Rest gegeben. Und so was schimpft sich Uchiha. Die solle doch

eigentlich nichts schocken. Echt witzig das er sich so anstellt. Und richtig süß// «Komm ich helfe dir.» Sofort starrte Sasuke Naruto an, doch ehe er was machen konnte hatte Naruto ihn schon angezogen. «Steht dir gut. Nur zu groß.» grinste Naruto. Sasuke besah sich und wurde sofort rot und zupfte an den Klamotten herum. «Das sieht scheiße aus.» murrte er. «Ach was. Los jetzt. Bevor die Geschäfte noch zu machen.» sagte Naruto und zog Sasuke auf die Beine. Da viel Naruto was ein und wendete sich an Tsunade. «Wir haben überhaupt kein Geld.» Tsunade dachte nach und entschied sich nach kurzer Zeit die Rechnungen fürs erste zu übernehmen bis Naruto und Sasuke sie zurückzahlen konnten. Dafür gab sie Sakura ihre Kreditkarte. «Ok Jungs...Pardon...Ladys wir können dann los.» lächelte sie Naruto und Sasuke an. «Ja, können wir! Lasst uns nicht weiter hier rum trödeln.» grinste Naruto, packte seine und Sasukes Sachen und zog Sasuke hinter sich er. Dem war das Ganze unheimlich peinlich.

Alle Jungs drehten sich um wenn Naruto und Sasuke an ihnen vorbei gingen. Und hin und wieder wurde ihnen auch hinterher gepfiffen. Naruto nahm es ganz locker und genoss es auch etwas. Sasuke hingegen wäre am liebsten vor Scham im Boden versunken. Mit knallrotem Kopf versuchte er sich so gut es ging hinter Naruto zu verstecken. Der fand das total witzig und süß. Doch lies er sich nichts anmerken. //Ach ist das schön. Und wie süß er ist wenn er so schüchtern ist.//

Etwas später schnappte Sakura plötzlich die Zwei und bugsierte sie in ein Geschäft. Sofort wurde Sasuke ganz anders als er das ungewohnte Terrain in Augenschein nahm und die ganzen Mädchen und Frauen sah. //Ich bin in der Hölle gelandet.// «So wo wollen wir zu erst hin, Klamotten, oder Unterwäsche?» fragte Sakura strahlend Naruto und Sasuke. «Unterwäsche!» antwortete gleich Naruto und Sasukes Antwort wurde einfach übergangen und man zerrte ihn zur Unterwäsche.

Dort angekommen sah er noch blasser aus als ein Gespenst als er sich die ganzen BH's, Tangas und Slips ansah. Mit ihren Spitzen und Borten. Den Aufdrucken und Farben, die alle viel zu bunt für seinen Geschmack waren. //Und so was wollen die mich zwingen anzuziehen?!// «Geht es dir nicht gut Sasuke-kun?» fragte Sakura besorgt als sie bemerkt hatte das er so blass war. «Dem geht es gut. Für ihn ist das einfach nur zu überwältigend.» grinste Naruto und machte sich daran sich BH's, Tangas und Slips auszusuchen. Sakura war auch sofort dabei und stand Naruto mit Rat und Tat zur Seite. Sasuke stand wie angewurzelt da und sah den Beiden zu und konnte nicht glauben was er da sah, wo er sich befand und was er jetzt war. //Das ist alles nur ein böser Traum...Sicher wache ich gleich auf...Ja genau. Ich wach gleich auf und alles ist wieder in Ordnung.// «Hier Fang!» rief Naruto, warf Sasuke etwas zu und weckte ihn so aus seiner Starre. Sasuke fing das auf was Naruto ihm zugeworfen hatte und starrte es entsetzt an als er es sich ansah. Es war ein schwarzer Tanga mit passendem BH. «Steh da nicht wie angewurzelt rum Teme. Ich bin nicht deine Mami das ich dir dein Zeug aussuche.» meckerte Naruto Sasuke an. Der sah den Blonden finster an und überwand sich und suchte sich auch etwas aus.

Nach einer Stunde, eine qualvollen Ewigkeit für Sasuke, hatten sie endlich genug Unterwäsche und nun ging es zu den Klamotten. Dort waren Naruto und Sakura schneller Zwischen den ganzen Regalen und Kleiderständen verschwunden als Sasuke gucken konnte. Und nun stand er allein auf feindlichen Gebiet und wusste nicht was er machen sollte und das ging ihm gewaltig gegen den Strich. //Was bilden

die sich eigentlich ein mich hier alleine zu lassen...Jetzt kann ich sie auch noch suchen.// Sauer machte sich Sasuke auf den Weg.

Doch unterwegs wusste er nicht was plötzlich in ihn gefahren war. Ihm vielen ständig Klamotten ins Auge die ihm super gefielen und die nahm er sich dann einfach in seiner Größe mit. So hatte er nach einer halben Stunde Suche, zwar nicht Sakura, oder Naruto gefunden, dafür aber genug Klamotten. Er kam an einer Ankleide vorbei und ging rein um zu sehen ob ihm die Sachen passten.

Währenddessen suchten Naruto und Sakura auch immer noch fleißig nach Klamotten, obwohl sie schon genug hatten. Doch die Beiden hatte das berühmte Shoppingfieber gepackt. Doch da viel Sakura auf das Sasuke überhaupt nicht mehr da war. «Naruto hast du gesehen wo Sasuke hin ist?» Naruto hielt Ausschau nach dem Uchihaerben. «Toll jetzt müssen wir ihn noch suchen.» murrte er und ging mit Sakura los Sasuke suchen.

Der war gerade dabei einen seiner Errungenschaften in einem Spiegel zu betrachten. Ein rot weiß gestreiftes T- schirt und eine blaue Latzhose. //Sieht gut aus. Ich glaube das nehme ich. Es sieht anständig aus.// «TEME!» donnerte plötzlich jemand. Sasuke drehte sich um und entdeckte Naruto und Sakura. Beide sahen ziemlich besorgt und wütend aus. Doch da konnte Sasuke mithalten. Bevor einer der Beiden etwas sagen konnte als sie ihn erreicht hatten meckerte er sie an. «Ich hab euch gesucht! Was fällt euch ein einfach zu verschwinden und mich alleine zu lassen!...Und unterwegs hab ich mir die Sachen geholt, da ich auf eure Hilfe verzichten musste und so wie es aussieht auch kann.» Naruto und Sakura begutachteten was Sasuke da an hatte. «Stimmt. Das steht dir toll.» lächelte Sakura. «Du scheinst doch nicht so von Gestern in Frauenkleiderfragen zu sein.» sagte Naruto und bekam dafür ein paar von Sasukes feinsten Todesblicken. «Da wir jetzt alles haben können wir ja zur Kasse gehen.» sagte Sakura um den nahenden Streit im Keim zu ersticken. Die Zwei Rivalen nickten und folgten Sakura zur Kasse. Dort bezahlten sie schnell alles und mussten noch fünfzehn Minuten auf Sakura warten, weil sie noch einen Plausch mit der Verkäuferin hielt über alles möglich.

Endlich hatten sie das Geschäft verlassen und Sasuke war so froh das er diese Tortur hinter sich hatte und wieder draußen war. Sakura sah auf die Uhr. «Scheiße ich komme zu spät. Macht es gut Ju...Mädels.» Sie winkte zum Abschied und rannte davon. «Wo will die denn hin?» fragte Sasuke Naruto. «Zu einem Date mit Lee so wie sich das angehört hat!» Sasuke sah Naruto ungläubig an. «Sie ist mit...» «Kaum zu glauben aber wahr! Schon ein Jahr. Warum glaubst du hat sie dich bis jetzt noch nicht mit ihrem Sasuke-kun genervt.» Jetzt wo Naruto es ansprach. Sasuke hatte unterbewusst schon gemerkt das irgend etwas gefehlt hatte. «Na komm Teme. Es ist spät. Lass uns gehen.» «Wohin?» fragte Sasuke verwirrt. «Zu mir! Da du ja wohl schlecht in dem verwahrlosten Anwesen wohnen kannst nehme ich dich mit zu mir.» Sasuke nickte und folgte Naruto.

Nach einiger Zeit viel Sasuke auf das Naruto ja eigentlich in der entgegengesetzten Richtung wohnte. «Bist du umgezogen Usuratonkachi?» «Jepp!» antwortete Naruto. Sasuke fragte sich wie Naruto jetzt wohl wohnte.

Es dauerte nicht lang da waren nur noch hier und da Häuser und Sasuke fragte sich ob Naruto wirklich jetzt in dieser Gegend wohnte. Da es sich fast nur um große Anwesen handelte. //Das kann er sich doch niemals leisten...Ob er irgendwo zur Miete wohnt?...Währe möglich.//

Nach fünfzehn Minuten hatten sie fast den Wald erreicht und ein gewaltiges Anwesen kam in Sicht. Sasuke staunte nicht schlecht. Das war doppelt so groß wie das in dem er gewohnt hatte. //Wer wohnt denn bitte schön hier?...Da passen locker drei Großfamilien rein.// Zu Sasukes großer Überraschung bog Naruto in das Anwesen ein. Sasuke folgte ihm und staunte nicht schlecht. «Wem gehört denn dieses Anwesen Dobe?» «Mir!» Sasuke klappte der Unterkiefer runter und starrte Naruto ungläubig an.

Als Naruto an der Tür war hatte sich Sasuke wieder einigermaßen gefangen und ging schnell zu dem Blondem. «Das ist ein Scherz?» «Nö! Das Anwesen haben meine Eltern mir vermacht.» Naruto schloss die Tür auf und ging rein. «Deine Eltern?!...Aber warum hast du dann in dieser kleinen Wohnung gehaust, wenn sie dir dieses Anwesen vermacht haben?» fragte Sasuke, ging auch rein und schloss die Tür. «Wegen einem Beschluss...Und warum und so geht dich nichts an.» sagte Naruto streng. Sasuke nickte und war etwas überrascht das Naruto so streng sein konnte.

Sasuke staunte nicht schlecht. Alles war schön hell und freundlich. Nicht so wie im Uchihaanwesen. Sasuke und Naruto zogen sich die Schuhe aus und dann folgte Sasuke Naruto.

Nach einiger Zeit bog Naruto in einen Raum rein und Sasuke bemerkte das es die Küche war. Die war riesig und sehr gemütlich. «Mach es dir gemütlich. Ich mach uns was zu Essen.» sagte Naruto und ging zur Küchenzeile. Sasuke sah nicht gerade begeistert aus, weil er sich denken konnte was es gab. Doch da er Gast war musste er wohl oder übel essen was auf den Tisch kam. Was höchst wahrscheinlich Rame war. So setzte sich Sasuke an den Tisch und sah Naruto zu.

So das war Kappi 1.
Bis zum nächsten.^^

Kapitel 2: Sasu-chan

Hallo Leute.^^

Nun geht es weiter.

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 3: Sasu-chan

Sasuke konnte es nicht fassen wie gut Naruto mit den Kochutensilien umgehen konnte. Jeder Handgriff sah aus wie bei so einem fünf Sterne Koch und Sasukes Befürchtung es würde Rame geben, war wie verflogen. Dafür machte sich großes Erstaunen in ihm breit und wie unwissend er doch eigentlich war. //Ich kenne ihn jetzt schon so lange und muss jetzt feststellen das ich ihn ja eigentlich fast überhaupt nicht wirklich kenne. Ich dachte immer er ist nur Rame und kann nicht kochen, doch dann lässt er hier den Spitzenkoch raus hängen und zeigt dass er auch was anderes isst. Und dann die Sache mit dem Anwesen...// «Ich geh mal schnell dein Zimmer zu recht machen. Kannst du solange aufs Essen aufpassen?» fragte Naruto und riss Sasuke aus seinen Gedanken. Der war nun etwas verdattert das Naruto schon soweit mit dem Essen fertig war. «Teme! Ich hab dich was gefragt.» Sasuke nickte schnell. «Ich pass drauf auf.» «Ok.» lächelte Naruto und verließ die Küche. Und fing an breit zu grinsen Als er merkte das Sasuke ihm auf den Hintern starrte. //Das ist doch perfekt. So werde ich ihn mir holen.//

Als Naruto verschwunden war bemerkte Sasuke was er da eben getan hatte. //Wuaaaaa...Ich hab auf Narutos Arsch gestarrt...Ein zwar sehr schöner und vor allem kanc...Wuaaaaaa...Was denk ich denn da? Dieser Körper ist wohl schlecht für meinen Kopf.// Sasuke stiegen viele leckere Gerüche in die Nase und er besann sich darauf was er Naruto versprochen hatte. Er stand auf und ging zum Herd. Dort rührte er etwas im Essen herum damit es nicht anbrannte.

Naruto derweil ging gemütlich durchs Obergeschoss, mit Mob, Staubtuch, Putzeimer und so weiter bewaffnet und bog dann in ein Zimmer ein. Man sah sofort das es schon furchtbar lange nicht mehr benutzt wurde. Die Möbel waren mit dicken weißen Tüchern verhangen und überall lagen Zentimeter dicke Staubschichten. Doch Naruto hatte bis jetzt auch kein Grund gehabt um das Zimmer sauber zu machen. So wie ungefähr fünfzig weitere Zimmer, die meistens auch nur für Gäste, oder Empfänge waren, da er sie ja nicht brauchte. Man könnte auch sagen dass er etwas zu faul gewesen war um das ganze Anwesen sauber zu machen. Naruto stellte die Putzutensilien neben die Tür und machte dann erst mal das Fenster auf, damit die stickige staubige Luft verschwand. Danach erschuf er zehn Doppelgängerinnen von sich und gab jedem von ihnen etwas zum putzen. «So meine Damen...» Dabei musste Naruto sich verkneifen loszulachen. Er fand das irgendwie voll zum schießen, doch verknipte er es sich und beschränkte sich nur auf ein breites Grinsen. «Dann lasst uns hier mal sauber machen. Ich will eine Rekordzeit sehen.» «Jaaaaaa.» riefen die anderen Narus und schon sah man nur noch Schatten die durchs Zimmer zischten und blitzblanke Möbel, einen Fußboden in dem man sich spiegeln konnte und kristallklare Fenster hinterließen.

Sasuke derweil hatte sich entschieden mal den Tisch zu decken und durchstöberte die Schränke nach Geschirr. Was er dabei alles fand verschlug ihm die Sprache. Alles Geschirr war nur vom Feinsten und das Essen was er fand war so schonend wie möglich verarbeitet und verpackt worden und war zwar nicht mehr ganz so gesund wie frische Sachen, aber immerhin. //Naruto und gesund ernähren. Na ja Sakura ist ja auch mit Lee zusammen. Als nächstes spannt Jirayia nicht mehr, Tsunade rührt keinen Sake mehr an und Kakashi hat seine Bücher aufgegeben. Mich würde das nicht mehr wundern.//

Fünf Minuten später hatte Sasuke den Tisch gedeckt und das Essen war fertig. Da kam auch Naruto wieder in die Küche. «So dein Zimmer ist fertig. Und so wie es aussieht das Essen auch.» Naruto setzte sich zu Sasuke an den gedeckten Tisch. «Danke das du drauf aufgepasst und den Tisch gedeckt hast Sasu-chan.» lächelte Naruto und Sasuke starrte ihn mit seinem finstersten Todesblick an den er drauf hatte. «Wie hast du mich gerade genannt?» fragte er mit einer unheimlichen ruhigen Stimme. Naruto fing an breit zu grinsen. «Sasu-chan! Das ist doch so süß. Und passen tut es im Moment doch auch.» Sasuke wurde rot als Naruto das mit dem "süß" gesagt hatte. Einerseits aus Wut, andererseits aus Verlegenheit. //Er findet mich süß?// «L...Lass das bleiben...Und wehe du nennst mich noch mal so. Und ich bin nicht süß!» «OH doch. Du bist sogar zuckersüß.» Sasukes Gesicht hatte eine ungesunde Röte angenommen und er brachte nur noch total wirre Zeug heraus. «Na ja. Dann lass uns mal essen. Guten Appetit Sasu-chan.» lächelte Naruto und machte sich übers Essen her. Sasuke nickte einfach nur und aß auch etwas. Das Naruto ihn wieder "Sasu-chan" genannt hatte, hatte er überhaupt nicht mitbekommen. Er musste zu diesem Zeitpunkt nämlich mit seltsamen Gedanken und einem Kribbeln, das durch seinen Körper ging und in seinem Magen den Ausgangspunkt hatte, kämpfen. //Was ist den nur auf einmal los mit mir?//

Das Essen war für Sasuke die Hölle. Immer wenn er sich wieder einigermaßen im Griff hatte und dann Naruto ansah, wurde es wieder schlimmer. Ständig wurde er rot und das Kribbeln wurde mal schwächer um dann wieder noch etwas stärker zu werden. Zum Glück war es schon sehr spät und so entschieden sich beide nach dem Spülen ins Bett zu gehen.

Naruto führte Sasuke in ein Zimmer und Sasuke wöhre beinah seine Kinnlade heruntergefallen, wenn er sich nicht so gut im griff gehabt hätte. Das Zimmer war genau wie alles andere in diesem Haus einfach riesig. Die Zimmer im Uchihaanwesen waren gegen dieses, was er von Naruto bekommen hatte, ein Witz. Nur winzige dunkle Kämmerchen. «Es ist nichts Besonderes. Aber ich hoffe du fühlst dich wohl.» lächelte Naruto. «Es ist schön.» sagte Sasuke und konnte sich nicht verkneifen wie baff er war. «Schön wenn es dir gefällt. Wenn du was brauchst. Mein Zimmer ist gleich gegenüber. Und das Bad ist rechts neben deinem Zimmer.» Sasuke nickte das er verstanden hatte. «Dann gute Nacht Sasu-chan.» grinste Naruto breit und verschwand aus dem Zimmer. Sasuke war wieder rot geworden und konnte sich leider zu spät wieder fangen, um Naruto mal zu zeigen das Niemand es wagt in "Sasu-chan" zu nennen. Grummelnd ging Sasuke zu den Einkaufstüten und holte sich einen Schlafanzug heraus. Mit dem ging er dann rüber zum Bad und ging, nach dem er keine Geräusche aus diesem gehört hatte, was hieß das Naruto nicht drinnen war, hinein und schloss die Tür ab. Er zog sich aus und achtete peinlich darauf nicht seinen neuen

Körper in Augenschein zu nehmen. Sasuke ging unter die Dusche und versuchte sich unter dem heißen Wasserstrahl zu beruhigen und seine Gedanken zu Ordnen. //Seit ich, wie auch immer, ein Mädchen geworden bin, geht alles drunter und drüber. Und dann diese komischen Gefühle, die ich habe, wenn Naruto in der Nähe ist. Und dafür wird der, oder die bezahlen die mir das angetan haben.//

Nachdem Sasuke sich fertig geduscht hatte, was ihn an den Rand der Beherrschung gebracht hatte, um nicht an Nasenbluten zu sterben, weil er ständig seinen Frauenkörper anfassen musste, trocknete er sich ab und zog sich den Schlafanzug an. Da klopfte es an der Tür. «Sasu-chan? Bist du fertig?» Hörte er Naruto und wurde sofort rot. Doch diesmal mehr aus Wut. Sasuke schloss die Tür auf und riss sie dann auf und wollte Naruto eine verpassen, doch leider machte seine Nase ihm einen Strich durch die Rechnung. Nur, weil er so schnell seine Hand vor seine Nase gehalten hatte, konnte er verhindern, dass er die ganze Umgebung mit seinem Blut bespritzt hatte. «Sasu-chan alles klar?» fragte Naruto besorgt. «Natürlich ist alles klar! Sieht man doch wohl.» «Sieht aber nicht so aus.» «Natürlich sieht das nicht so aus. Das ist alles deine Schuld.» zischte Sasuke und versuchte Naruto nicht anzusehen. «Warum denn?» fragte Naruto sauer. «Sie mal an dir runter!» Naruto machte das, doch wusste er nicht was Sasuke hatte. Der schlug sich die Hand gegen die Stirn. «Du Baka hast nur eins von diesen Tangadingern und einen BH an!» «Und darum machst du so einen Aufstand? Also echt.» Naruto zog Sasuke aus dem Bad und ging dann selbst hinein. Sasuke wollte Naruto noch richtig die Meinung geigen und ihm beibringen das man ihn nicht "Sasu-chan" nennt, doch da hatte Naruto ihm schon die Tür vor der Nase zugeschlagen und abgeschlossen. Wütend und vor sich hin fluchend stapfte Sasuke in das Gästezimmer und wischte sich mit einem Taschentuch das Blut weg, bevor er dann ins Bett ging. //Morgen wird Naruto dafür bezahlen.// Er drehte sich auf die Seite und schlief kurz darauf ein.

Naruto derweil stand fröhlich summend unter der Dusche. Sein Plan hatte super funktioniert. //Bald bist du mein, mein Sasulein. Ich frag mich was ich als nächstes machen sollte.//

Als Naruto mit dem duschen fertig war, trocknete er sich ab und zog sich seinen neuen Schlafanzug an. Danach ging er rüber und schielte kurz in Sasukes Zimmer und musste breit grinsen als er sah dass sein Sasu-chan schon schlief. Leise schlich sich Naruto rüber in sein Zimmer und legte sich in sein Bett. //Morgen wird sicher ein wunderschöner Tag.// Überglücklich lächelnd machte Naruto die Augen zu und malte sich noch etwas aus, was er morgen so machte, um Sasuke zu erobern und schlief dann ein.

Der morgige Tag wird schön.^
Aber nicht für Sasu.XD
Bis zum nächsten Mal.

Kapitel 3: Das ist Ungerecht!

So nun geht es weiter.^^

Sorry das es so lange gedauert hat.

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 4: Das ist Ungerecht!

Es war früh am Morgen. Auf dem Fensterbrett von Narutos Zimmer saßen ein paar Vögel und sangen fröhlich und vor allem laut, ihre Lieder. Naruto murrte sauer vor sich hin und zog sich die Decke über den Kopf. Doch das brachte überhaupt nichts. Auch als er sich sein Kopfkissen auf die Ohren presste konnte er das nervtötende Gezwitscher nicht ausschalten, oder wenigstens dämpfen.

Als er die Schnauze voll hatte drehte er sich ruckartig auf die Seite, doch da war keine Matratze mehr und er landete unsanft auf dem Boden. Wild vor sich hin fluchend wollte Naruto aufstehen, doch wurde das behindert. Er konnte sich überhaupt nicht richtig bewegen. Naruto schälte sich mühevoll aus seiner Decke und bekam einen Schock als er den viel zu kleinen Schlafanzug sah auf dem ein großes rosarotes Herz abgebildet war. //Wo zur Hölle kommt das Teil her?// Naruto stand auf und zog sich unter großer Anstrengung den Schlafanzug aus und sah ihn sich genau an. //Der ist ja von einem Mädchen!// Naruto legte den Schlafanzug total verwirrt auf einen Stuhl und ging zu seinem Schrank. Davor standen Einkaufstüten von einem Geschäft für Mädchenklamotten. Naruto kramte in seinem Gedächtnis nach, warum zum Teufel er sich Mädchenklamotten gekauft hatte.

Nach zwei Minuten angestrengtem Nachdenken viel es Naruto wieder ein und er war etwas verwundert. Er sah an sich runter, doch sah er genauso aus wie sonst. //Warum bin ich eigentlich wieder ein Junge?...Ach egal. Ich sollte mir was anziehen und dann was Essen.//

Gedacht getan. Naruto zog sich an und ging dann gemütlich nach unten in die Küche. Dort holte er sich eine Schüssel, einen Löffel, Milch und Müsli und setzte sich hin.

Als er sein Frühstück beendet hatte ging er wieder nach oben, weil er heute trainieren gehen wollte und da sprang ihm etwas ins Auge. Neben der Eingangstür stand noch ein paar Schuhe was nicht ihm gehörte. Naruto dachte nach und da viel ihm alles wieder ein. Ein perverses Grinsen schlich sich auf seine Lippen und er huschte leise die Treppe hoch. Vorsichtig öffnete Naruto die Tür zu Sasukes Zimmer und hielt kurz inne. //Ob er auch wieder normal ist?...Mir ist es eigentlich egal. Er sieht egal ob Junge oder Mädchen so heiß aus. Am liebsten würde ich ihn sofort vernaschen.// Naruto ging rein und sein Grinsen wurde noch breiter und perverser. Sasuke war immer noch ein Mädchen und sah so super niedlich beim schlafen aus, das Naruto sich am liebsten auf ihn gestürzt hätte. Auf Zehenspitzen ging Naruto zum Bett und kniete sich davor hin. //Ach wie süß.// Sasuke lag mit dem Gesicht zu Naruto. Das war total entspannt und friedlich. Eine verirrte Haarsträhne hing Sasuke im Gesicht und das sah total putzig aus. //Kaum zu glauben dass das Sasuke Uchiha, Eisklotz vom Dienst, ist.// Naruto wischte vorsichtig Sasuke die Haarsträhne aus dem Gesicht. Dadurch wachte er auf.

Verschlafene schwarze Seen sahen in zwei tiefe Ozeane und versanken in ihnen. «Morgen Sasu-chan.» lächelte Naruto. «Morgen...ich will noch nicht aufstehen...Naruto.» murmelte Sasuke und schloss wieder seine Augen. Es dauerte etwas bis die Information in Sasukes noch schlafendes Hirn vorgedrungen war. «USURATONKACHI!!!!» schallte es durchs gesamte Anwesen und anschließend ein lautes "Klatsch". Naruto saß auf seinen vier Buchstaben und reib sich die schmerzende Wange, während Sasuke bis zur Wand zurück gerutscht war und versuchte sich wieder zu beruhigen. «Das war nicht nötig Sasu-chan.» murrte Naruto. «NENN MICH NICHT SASU-CHAN!!! UND DOCH WAR ES SEHR WOHL DU BAKA!!!» schrie Sasuke Naruto an und der musste sich die Ohren zuhalten. //Der kann ja noch laute brüllen als Sakura.// Sasuke funkelte Naruto finster an und da sprang es ihm sofort ins Auge. «Du bist ja gar kein Mädchen mehr.» «Jupp.» Naruto stand auf und wand sich wieder seiner armen Wange zu. //Wenn er dann bin ich vielleicht?// Sasuke sah an sich hinunter und bekam einen erneuten Schock. «Warum bin...» Er sah zu Naruto. «Und warum bist du wieder?» «Keine Ahnung.» antwortete Naruto und zuckte mit den Schultern. «Was möchtest du zum Frühstück haben?» «Wie kannst du jetzt an Frühstück denke?» schrie Sasuke. «Ganz einfach. Da wir sowieso nichts daran ändern können, das du noch ein Mädchen bist!» «Oh doch das können wir.» Sasuke sprang aus dem Bett und packte sich Naruto. «Wir gehen zu Tsunade.» «Im Schlafanzug?» grinste Naruto und Sasuke blieb sofort stehen. Er sah an sich runter und ihm stieg die Schamesröte ins Gesicht. «Nein!» nuschelte er ganz leise. «Dann zieh dich mal an.» lächelte Naruto. Sasuke nickte und ging zu den Taschen mit seinen Sachen. Er kramte sich etwas heraus und ging sehr schnell ins Bad. Naruto fand das so süß und ging breit grinsend nach unten und fing an für Sasuke etwas zu Essen zu machen.

«Usuratonkachi wo bist du?» schallte es fünfzehn Minuten später durchs Anwesen. «In der Küche Sasu-chan!» antwortete Naruto. «Hör auf mich Sasu-chan zu nennen sonst bist du ein Toter Mann!!!!» Stinksauer kam Sasuke in die Küche gestapft und Naruto wurde rot. Sasuke hatte ein rotes Top an mit einer schwarzen Rose auf der Brust und eine schwarze bis zu den Kniekehlen gehende Hose. Seine Haare hatte Sasuke mit einem roten schleife zusammengebunden und an seinem linken Handgelenk baumelte drei schwarze Armreifen. Sasuke bemerkte diesen seltsamen Blick von Naruto und das er rot geworden war. «Ist was?» Naruto nickte. «Du siehst super geil aus.» Sasuke wurde sofort knallrot. «W...Was soll den der scheiß? D...Du tickst wohl nicht mehr richtig. Wir sollten dringend zu Tsunade gehen.» Sasuke ging schnell zu Naruto und packte seinen Arm und zog ihn hinter sich her. «Und was ist mir Frühstück?» fragte Naruto. «Ich hab keinen Hunger!» Da fing Sasukes Magen an zu knurren und er wurde rot. «Bist du dir sicher?» grinste Naruto. Sasuke ließ Naruto los, ging zum Tisch und nahm sich einen Marmeladentoast. Danach ging er wieder zu Naruto, packte seinen Arm und zog ihn hinter sich her.

Unterwegs wurden sie von allen Leuten angestarrt und kurz darauf drangen schon die ersten Gerüchte an ihr Ohr. Diese gefielen Sasuke überhaupt nicht. //Wie können die nur denken das ich seine Freundin währe?...// Bei dem Gedanken wurde Sasuke knallrot. Naruto fand die Gerüchte im Gegenzug überhaupt nicht schlimm. Eher anspornend. //Jetzt ist er zwar noch nicht mein Freund/Freundin aber bald. Ja, bald ist er mein.//

Tsunade war dabei wie immer Akten durchzulesen, da flog die Tür auf. Sie wollte schon zur Strafpredigt ansetzen, doch als sie auf sah, war die Total vergessen. «Wir haben etwas mit ihnen zu besprechen.» sagte Sasuke. «Ich glaube ich weiß auch über was.» sagte Tsunade. Ich sehe mir das mal an. Setzt euch bitte da auf die Couch.» Naruto und Sasuke nickten und setzten sich auf die Couch. Tsunade stand auf und ging zu Naruto und Sasuke. «Weißt du wie du wieder zum Jungen wurdest?» fragte sie Naruto. Der schüttelte mit dem Kopf. «Ich bin so aufgewacht.» «Verstehe. Hast du etwas gemacht, was du sonst nicht gemacht hast?» Naruto schüttelte mit dem Kopf. «Nein. Ich hab alles so gemacht wie immer.» «Verstehe.» seufzte Tsunade. «Mach dich mal oben rum frei.» Naruto zog sein T- shirt aus und Tsunade fing an zu untersuchen. Sasuke sah dabei aufmerksam zu, was aber darüber hinwegtäuschen sollte das er Narutos Waschbrettbauch anstarrte. //Man wie geil...SCHEIßE was denk ich den da?...Und was zum Teufel mach ich den da? Aber man hat Naruto einen Waschbrettbauch...Ich stinke dagegen ja voll ab. Und erst mal seine muskulösen Arme...Wuaaaaaahhhhh...Was denke ich den da?...Aber wie es sich anfühlen würde in ihnen zu lie...NEIN!!!! Was ist nur los mit mir?//

«Du kannst dich wieder anziehen.» sagte Tsunade nach fünfzehn Minuten und setzte sich wieder an ihren Schreibtisch. «Und warum ist er nun wieder ein Junge?» fragte Sasuke. «Um ehrlich zu sein. Ich habe keine Ahnung! Vielleicht liegt es an Kyuubi, es kann aber auch etwas anders sein.» «Das ist doch wohl nicht ihr ernst? Das ist Ungerecht! Ich will auch wieder normal sein!» «Das verstehe ich Sasuke. Ich tu auch mein Bestes. Aber ich brauche noch etwas Zeit. Und darum musst du noch etwas Geduld haben.» «Ich hab die Schnauze voll! Ich hab keinen Bock mehr zu warten! Ich halt es in diesem Körper nicht mehr aus! Ich wird noch Irre!» «Aber du siehst doch so süß darin aus Sasu-chan.» lächelte Naruto. Sasuke wurde knallrot vor Wut und Verlegenheit und packte Naruto am Kragen und schüttelte ihn kräftig durch. «Du Arsch ich hab dir gesagt das du das lassen sollt!!! Und ich bin nicht süß.» «Doch bist du.» grinste Naruto und löste ohne große Probleme Sasukes Hände von seinem Kragen. Sasuke sah ihn total perplex an. //Was zum...// «Ach ja. Als Mädchen bist du nicht mehr so stark wie als Junge.» grinste Naruto. «U...Und woher weißt du das?» «Von meinem Sexy no Jutsu!» «V...Von was bitte?» «Vergiss es. Das wichtigste ist doch. Du bist schwächer als ich Sasu-chan.» grinste Naruto und zog Sasuke in seine Arme. Der leuchtete wie eine rote Ampel als Naruto ihn umarmte. //Wie geil...Das ist so geil...Seine starken Arme...Man fühlt sich so sicher...VERDAMMT!!!! Nicht schon wieder!// «Äh...Jungs...Was wird das wenn es fertig ist?» Beide sahen zu Tsunade. Die sah sie total verwirrt an. «Ich tu ihn nur etwas ärgern!» grinste Naruto und ließ Sasuke los. Der war aus irgendeinem, für ihn nicht nachvollziehbaren Grund, enttäuscht das Naruto ihn los gelassen hatte. «Ach...so.» sagte Tsunade ungläubig, doch wollte sie nicht näher darauf eingehen. «Ihr könnt jetzt gehen.» Sasuke und Naruto nickten, standen auf und verließen das Büro.

«Komm wir gehen etwas Spazieren.» lächelte Naruto und zog Sasuke, ohne auf dessen Antwort zu warten hinter sich her.

«Was soll das?» zischte Sasuke als sie auf der Hauptstraße waren und riss sich von Naruto los. «Was denn?» «Was wohl! Warum hast du mich umarmt? Und warum willst du mit mir spazieren gehen? Und was soll der ganze andere Scheiß?» «Weil ich Lust dazu habe Sasu-chan! Ich hab einfach Lust dazu das alles zu machen!» grinste Naruto

und Sasuke wurde ganz mulmig zumute. //Lust dazu? Was meint er nun wirklich damit?// «Also. Kann es weiter gehen?» fragte Naruto. Sasuke war so neben der Spur das er einfach nickte. Naruto grinste noch breiter und nahm wieder Sasukes Hand. Der wurde rot und lief stumm neben Naruto her.

Der Spaziergang ging durch halb Konoha und endete wider in Narutos Anwesen. Dort ließ Naruto auch wieder Sasuke los. Der war immer noch total neben der Spur und seine Gefühle fuhren Achterbahn. «Ich mach dann mal Mittagessen. Kannst ja etwas Fern sehen wenn du willst.» Sasuke nickte und ging ins Wohnzimmer. Dort setzte er sich auf die Couch und versuchte erst Mal seine Gedanken und Gefühle zu ordnen. //Was ist den nur mit mir los?...Ständig wird mir so komisch wenn Naruto in meiner Nähe ist...Warum ist das nur so? Warum nur?...Und warum benehme ich mich auch so komisch wenn er in der Nähe ist?... Und warum denke so seltsame Sachen?...Warum nur? Es muss doch einen Grund dafür geben.//

«Sasu-chan. Das Essen ist fertig.» sagte Naruto und riss Sasuke aus seinen Gedanken. «Was? Wie?» Naruto fing an zu grinsen. «Essen ist fertig!» «Ähm...Ja...Ich komme.» stotterte Sasuke und stand auf und folgte Naruto in die Küche. Dort stand ein wahres Festmahl auf dem Tisch und Sasuke fragte sich wie Naruto das in der kurzen Zeit nur hin bekommen hatte. Doch als er auf die Küchenuhr sah musste Sasuke feststellen das über zwei Stunden vergangen waren. //Das habe ich überhaupt nicht mitbekommen. Ich war so in Gedanken versunken gewesen? Und das nur wegen...// Sasuke sah zu Naruto. //Ihm.// Naruto setzte sich an den Tisch. «Na komm Sasu-chan. Sonst wird es kalt.» Sasuke wurde wieder rot. «Du sollst mich nicht so nennen!» zischte er bedrohlich und setzte sich zu Naruto an den Tisch. «Da muss ich dich enttäuschen. Wie du sicher weißt kann und werde ich nie wieder damit aufhören einen Spitznamen, den ich einer Person gegeben habe, zu sagen Sasu-chan. Da können dir Oma Tsunade und der Kauzige Bergeremit ein Lied von singen.» grinste Naruto Sasuke an. «Dann Prügel ich es dir aus!» knurrte Sasuke und ballte seine Hände zu Fäusten. Naruto fing an zu lachen. «Was ist daran so witzig?» Naruto versuchte sich wieder etwas zu fangen. «Du willst mich...Hahahahah...verprügeln? Du hast wohl vergessen...Hahahaha...das du so keine Chance gegen mich hast. Das ist so witzig!» lachte Naruto und zeigte auf Sasuke. Der sah kurz an sich runter und fluchte innerlich. //Mist verdammt. Er hat recht. Als Mädchen komme ich nicht gegen ihn an.// «Warte nur bis ich wieder ein Junge bin. Dann kannst du dein Testament schreiben.» knurrte Sasuke bedrohlich. «Wenn du meinst.» lächelte Naruto und fing an zu Essen. «Abfer epf läupftz auf da selbfe hinaus, wie alpf wüpfest du als Mädpfen gegen mich Kämpfen.» «Hör auf mit vollem Mund zu reden! Und das werden wir noch sehen!» Naruto grinste daraufhin einfach nur und aß weiter. Sasuke fing auch an zu essen und dachte sich schon ein paar Rachepläne aus.

Das wars schon wieder.
Bis zum nächsten Mal.^^

Kapitel 4: Girlpower

Hallo meine Lieben.^^/

Endlich hab ich es mal wieder geschafft ein Kappi zu dieser Story hinzubekommen.

Mir hat nämlich die ganze Zeit die Inspiration gefehlt.><

Na ja.

Aber ich hab es endlich wieder geschafft.^^

Und nun viel Spaß beim lesen.

Kapitel 5: Girlpower

Sasuke wälzte sich in seinem Bett hin und her. Er konnte einfach nicht schlafen. Was daran lag das ihn die ganze Zeit beschäftigte was Naruto in den letzten zwei Tagen mit ihm gemacht hat und das er immer noch ein Mädchen war. Egal was Sasuke versuchte, die Wut kroch immer wieder in ihm hoch. //Warum muss man mir das alles nur antun?// Da klopfte es an Sasukes Tür und kurz darauf viel ein Lichtspalt ins Zimmer. Sasuke kniff die Augen zusammen und versuchte etwas zu erkennen. Und soweit er das konnte stand in der Tür ein Mädchen mit langen blonden Haaren in einem sexy rose farbenen Spagettiträgernachthemd das gerade so ihren Intimbereich verhüllte. Sasuke musste schlucken und spürte wie ein Kloß sich in seinem Hals bildete. //Man wie wunderschön...Ein Engel...// Der Engel bewegte sich langsam mit elegantem Hüftschwung auf Sasuke zu und der konnte einfach nur diesen himmlischen Körper anstarren. Doch je näher das Mädchen, der Engel, kam desto mehr erkannte Sasuke, das es nur Naruto war. «N...Naruto?» «Hi Sasu-chan!» lächelte Naruto und setzte sich zu Sasuke aufs Bett. Der war total verwirrt. «Aber du warst doch...Und warum bist du jetzt wieder...Ich raff gar nichts!» «Ach du wunderst dich sicher darüber das ich wieder ein Mädchen bin. Hab selbst keine Ahnung. Ist ja aber nicht so schlimm.» //Besonders da ich ihn jetzt auf ganz andere Weise umgarnen kann...Schnurr.// Während Naruto gesprochen hatte, hatte er seine Beine übereinander geschlagen und sein Nachthemd war etwas nach oben gerutscht und präsentierte Sasuke noch einen wundervolleren Blick auf Narus lange sonnengeküsste, wohl geformten Beine. //Heilige Scheiße!// Sasuke musste schlucken, im schoss das Blut in den Kopf und in eine ganz andere Stelle. Die nahm sofort seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch und er konnte es nicht glauben. Am liebsten hätte er vor Freude geheult, jemanden abgeknutscht, währe schreien durch die Gegend gehüpft. Doch sein Hirn machte ihn aber dann auf Naruto aufmerksam und sofort schoss Sasuke wieder die Röte ins Gesicht. Wie ein Blitz sprang er auf und rannte, so schnell es in den viel zu engem Mädchenschlafanzug möglich war, aus seinem Zimmer rüber ins Bad. Naruto grinste breit. //Ich scheine ihm sehr zu gefallen. Mal sehen wie lange es dauert bis sein Widerstand fällt.// Elegant erhob sich Naruto und ging gemütlich rüber zu Sasuke um ihm mal seine Girlpower zu zeigen. In Körperlicher Kraft war Naruto im Moment zwar Sasuke unterlegen, aber er wusste wie er die teuflischen Waffen einer Frau einsetzen konnte und dagegen konnte sich nicht mal der Eisklotz vom Dienst wehren. Denn man brauchte nicht lange um zu bemerken das Narutos weiblicher Körper den Uchiha total anmachte und nur der Anblick von Narutos göttlichen Rundungen ließen Sasukes Gegenwehr fast auf Null sinken. Die Tür stand offen und Naruto entdeckte sofort Sasuke wie er panisch

darüber nachzudenken schien ob er kalt duschen, oder sich befriedigen sollte. «Sasu-chan.» schnurrte Naruto und der angesprochene wirbelte erschrocken herum. Sasukes Herz schlug ihm bis zum Hals als er Naruto sah. Der sah im Moment einfach aus wie der Traum jeder Schlaflosen Nacht. Einfach ein Engel auf Erden. Sasuke bemerkte wie der Druck in seiner Hose zunahm und er wurde sich sofort wieder seinem Problem bewusst. Schnell bedeckte er es und sein Kopf hätte wahrscheinlich selbst in der Dunkelheit rot geglüht. Naruto grinste noch breiter und ging, mit elegantem Hüftschwung, auf Sasuke zu. «Was ist denn Sasu-chan? Hast du Fieber, oder warum bist du so rot?» «Raus!» zischte Sasuke bedrohlich, doch davon ließ sich Naruto nicht beeindrucken. «Aber warum denn?» fragte er unschuldig und Sasuke musste wieder schwer Schlucken. Naruto sah auch einfach nur anbetungswürdig aus. Und er brachte Sasukes Hormone dazu durchzudrehen. Sasukes Körper schrei danach Naruto sofort dieses Nachthemd vom Leib zu reißen und ihn durch zunehmen. Doch sein Verstand machte ihn darauf aufmerksam, dass sein Gegenüber Naruto war. Sein Teamkamerad! Sein Rivale! Sein Freund! Besagter Freund nutzte den inneren Kampf von Sasuke aus und schlang seine Arme um seinen Hals und drückte seine vollen Brüste gegen Sasukes Brust und lächelte ihn zuckersüß an. «Was ist den Sasu-chan?» fragte Naruto mit lustvoller Stimme und brachte Sasuke fast um den Verstand. Und noch schlimmer machte die Tatsache das Sasuke einfach nicht aufhören konnte auf Narutos Brüste zu starren, die sich gegen seine Brust drückten und drohte aus dem sehr weitem Ausschnitt fast zu fallen. «Naruto...könntest du...würdest du...» «Ja?» Noch enger drückte sich Naruto an Sasuke, der nun auch spüren konnte das Narutos Brustwarzen schon ganz hart waren. Sasuke schluckte und versuchte all seine Willenskraft zusammen zu kratzen. //Beherrsche dich! Du bist ein Uchiha! Und ein Uchiha lässt sich von so was...dicken, wohl geformte, sexy Brüste...AHHHHHHHHHH....NICHT ABLENKEN!!!!!!!!!!!!!!// Sasuke stieß Naruto von sich weg und ergriff Fluchtartig das Feld. Etwas betröppelt sah Naruto Sasuke nach und hörte wie eine Tür zugeschlagen wurde.

Nachdem Naruto sich wieder gefangen hatte grinste er teuflisch von einem Ohr bis zum anderen. «Wie süß.» schnurrte er. //Aber ich hätte seine Abwehr nicht unterschätzen dürfen. Die ist wirklich gut. Doch leider nicht gut genug! Nur noch etwas und ich hab ihn in der Hand.// Naruto verließ das Bad und ging Sasuke suchen um weiter dessen Verteidigung zu zerbröseln. Doch genau in dem Moment klingelte das Telefon. Naruto stieß einen Fluch aus und hastete hinunter ins Wohnzimmer. «Uzumaki!» knurrte er ins Telefon. «Du bist aber nicht gerade gut drauf Naruto.» ertönte die Stimme von Sensei Kakashi. «Stör ich etwa?» //Ach ne. Ich wollte gerade Sasu für mich gewinnen und sie haben mich nur gestört!// «Nein, Sensei! Hab mir nur gerade den Fuß an gehauen gehabt.» «Verstehe.» «Warum rufen sie an?» fragte Naruto und plante schon mal durch wie er Sasuke um den Verstand bringen wollte. «Ach ich wollte nur bescheid sagen das Morgen früh Training ist! Und das du Sasuke mitbringen solltest!» Sofort schoss Naruto ein grandioser Plan durch den Kopf. //Das wird so Hammer werden.// «Ok Sensei. Ich mach das und sag Sasuke bescheid.» lächelte Naruto und versuchte sich zu verkneifen vor Freude einen Luftsprung zu machen. «Dann bis Morgen.» «Bis Morgen Sensei.» Naruto legte auf und er grinste teuflisch vor sich hin und sah nach oben an die Decke. //Warte nur Sasuke. Du wirst dich wundern. Ruh dich jetzt noch mal aus. Denn Morgen werde ich deinen Widerstand brechen und du wirst mein sein.//

Sasuke derweil hatte keine Ahnung was bald auf ihn zukommen würde. Und er hatte im Moment sowieso keine Zeit dafür. Denn sein Hirn war schon total überlastet mit dem Versuch Sasukes Gefühle und seltsamen Gedanken zu ordnen und zu begreifen, während er versuchte das Problem, das Naruto ihm bereitet hatte, zu beseitigen. Wenigstens war er sich sicher, dass er jetzt erst mal seine Ruhe haben würde. Er hatte nämlich die Tür seines Zimmers abgeschlossen und den Kleiderschrank davor geschoben. So konnte Naruto nicht mehr unbemerkt ins Zimmer kommen und Sasuke hatte somit genug Zeit um sich zu wappnen. Auch wenn er noch nicht wusste dass das was Naruto mit ihm geplant hatte unmöglich war sich darauf vorzubereiten. Da klopfte es an der Tür und Sasuke sprang erschrocken auf und verkroch sich unterm Bett. Zum Glück hatte das niemand gesehen, denn sonst wäre er entweder vor Scham auf der Stelle gestorben, oder er hätte die Zeugen beseitigt. Doch in seiner momentan, angeschlagenen, Verfassung war Option eins eher zu erwarten. «Sasu-chan?» Sasuke zuckte zusammen und stieß einige leise Verwünschungen aus. Er konnte es einfach nicht ertragen wie Naruto nur seinen Namen, der so viel Angst und Schrecken verbreitet hat, so verunstalten konnte. «WAS!? UND NENN MICH NICHT SASU-CHAN!!!!!!!!!!» schrei Sasuke aufgebracht. «Aber Sasu-chan. Du musst doch nicht schreien.» «HÖR AUF MICH SO ZU NENNEN!!!!!!!!!!!!!!» Sasuke atmete einmal tief durch und versuchte daran zu denken das es Naruto war mit dem er gerade redete. Da hatte er nur verloren wenn er jetzt rum schrie. //Ganz ruhig Sasuke. Wenn du nicht mehr drauf eingehst hört er auf.// Sasuke versuchte wieder zur Ruhe zu kommen und führte dann dieses, für ihn scheiß Gespräch, weiter. «Was willst du Dobe?» «Ach ich soll dir nur bescheid sagen das wir Morgen früh Training haben und du mit sollst!» antwortete Naruto fröhlich. Doch vernahm Sasuke einen seltsamen Unterton in der Stimme des Blonden, die ihm die Haare zu Berge stehen ließ. //Hör auf mit dem Scheiß Sasuke. Lass dich nicht von diesem Baka so fertig machen, das du schon Paranoid wirst.// «Verstanden.» «Dann Nacht Sasu-chan. Küsschen, Küsschen.» trällerte Naruto fröhlich und Sasuke lief wieder knallrot an, weil ihm nicht sehr schöne Gedanken kamen bei den letzten beiden Wörtern von Naruto. Sasuke schüttelte seinen Kopf um diese Gedanken schnell wieder zu vertreiben und lauschte wie Narutos Schritte sich von der Tür entfernten und eine Tür zugemacht wurde. Sasuke atmete auf und rollte sich unterm Bett, seiner schützenden Höhle, zusammen. Dabei versuchte er sich nicht auszumalen was Naruto morgen alles mit ihm machen würde. Und Sasuke versuchte auch nicht herauszufinden warum jedes Mal er so durch den Wind war wenn Naruto so einen Schrott mit ihm machte. //Wie ich diesen Kerl hasse. Ich hasse ihn! Er ist total irre! Ja genau! Irre! Das trifft es wohl am besten.

Ist zwar nicht so lang.

Aber wie sagt man so schön.

Klein aber fein.

Bis denn.^^/

+~+~+~+~+~+~+

Zusatz:Sasuke war in diesem Kappi wieder ein Mann.

Die Verwandlungen vom Mädchen zum Jungen und umgekehrt finden immer total unbemerkt statt.

Kapitel 5: Bikinifuchsgirls

So nun geht es endlich auch mal wieder hier weiter.^^°
Gomen das es so lange gedauert hat.><ö
Wusste aber lange net wie ich weiterschreiben soll.
Ich hoffe das Kappi gefällt euch.
Viel Spaß beim lesen.^^

Kapitel 5: Bikinifuchsgirls

«Sasu-chan! Aufstehen!» Sasuke schreckte aus dem Schlaf und stieß sich sofort den Kopf am Lattenrost an. Sasuke krümmte sich fluchend zusammen und rieb sich über seinen Hinterkopf. «Sasu-chan! Das kommt davon wenn man unterm Bett schläft.» Sasuke erstarrt und wurde Kalk weiß. //Er ist nahe.// Sasuke sah unterm Bett hervor und direkt in zwei strahlend blaue Ozeane. Ein leises Wimmern bahnte sich den Weg durch Sasukes Kehle, doch konnte er es gerade noch unterdrücken. //Gott warum tust du mir das nur an? Ich bin zwar nicht gerade ein Engel, aber DAS ist doch wohl zu viel!// Sasuke schluckte und versuchte wieder seine kalte Maske aufzusetzen. «Ich kann machen was ich will! Und was fällt dir eigentlich ein in mein Zimmer zu kommen? Raus hier!» zische Sasuke so kalt und bedrohlich wie er konnte. Doch Naruto strahlte ihn einfach nur noch mehr an und Sasukes Maske bröselte schon wieder nur so vor sich hin. //Scheiße wie kann man nur so....NEIN SASUKE!!!! DENK NICHT DARAN!!!!// «Na komm Sasu-chan. Das Frühstück ist fertig.» lächelte Naruto und stand auf, aber so das Sasuke noch einen kurzen, atemberaubenden Blick in den tiefen Ausschnitt von Narutos Top hatte. Sasuke lief knallrot an, in seiner Hose wurde es eng und seine Nase machte sich selbstständig, als er diesen kurzen Blick auf Narutos Brüste warf. Sasuke wünschte sich das der Boden sich auf täte um ihn zu verschlucken. //Wieso lässt man so was zu? Das ist doch mehr als krank!// «Ich hab dir was zum anziehen aufs Bett gelegt. Beeile dich. Wir wollen doch nicht zu spät kommen.» grinste Naruto und ging nach unten.

Sasuke wartete bis er Narutos Schritte nicht mehr hören konnte und schlüpfte dann aus seiner Zuflucht. Sofort protestierten seine Muskeln und er fühlte sich hundert Jahre älter. //Gott und das geht wahrscheinlich solange so bis Tsunade endlich das Gegenmittel hat.// «Das überlebe ich nicht.» wimmerte Sasuke und drehte sich zum Bett um. Am liebsten hätte er geschriene und das ganze Anwesen in Schutt und Asche gelegt, wenn er die Kraft dazu gehabt hätte. Doch war Sasuke zu fertig und so nahm er das rote Muskelschirt, und die schwarze Dreiviertelhose und schlurfte rüber ins Bad.

Dort warf er die Sachen über den Wannenrand und schlurfte zum Waschbecken. Ein Blick in den Spiegel ließ Sasuke tief seufzen und er war wieder nah dran los zu heulen. Er sah aus wie ein Irrer, den man noch auf Entzug gesetzt hatte und durch einen Staubsaugerbeutel gezogen. So drehte Sasuke das Wasser in der Dusche auf und kontrollierte, dass alle Fenster und die Tür abgesperrt waren, bevor er sich auszog und unter den heißen Strahl stieg. Sofort entspannten sich seine Muskeln und der Stress der letzten Tage viel von ihm ab. Ein erleichterter Seufzer entwich Sasukes

Kehle und er hätte am liebsten für immer so unter der Dusche gestanden. Er schloss die Augen und gab sich ganz der Wärme und dem prasselnden Wasser hin, das über seinen Körper wanderte.

«Sasu-chan!» Voller Entsetzen riss Sasuke die Augen auf, ließ sich in eine hockende Position fallen und griff nach der erstbesten Waffe, die er fand. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und er sondierte mit geübter Ruhe das Bad. Doch nirgends war Naruto zu sehen. Da klopfte es an der Tür und Sasuke fühlte sich als wäre er plötzlich in einem miesen Horrorfilm gelandet und vor der Tür lauerte das Monster. «Sasu-chan! Los beeile dich!» rief Naruto und klopfte an die Tür. Wieder bahnte sich ein Wimmern in Sasukes Kehle hoch und er konnte es im letzten Moment unterdrücken. «Nerv nicht Dobe! Ich komm ja gleich!» Sasuke war stolz auf sich, dass seine Stimme gewohnt kalt und abweisend klang. «Wie du meinst.» Und zum zweiten Mal an diesem Tag lauschte Sasuke bis er nicht mehr Narutos Schritte hörte.

Als er sich sicher war, viel Sasuke auf seinen Hintern und hätte am liebsten geheult. Wenn er geahnt hätte, dass dieser Alptraum auf ihn wartete, hätte er Naruto bei der ersten Gelegenheit umgebracht. Doch nun war es zu spät. «Reiß dich zusammen Sasuke! Du bist ein Uchiha! Und ein Uchiha lässt sich nicht von so einem Baka fertig machen!» Sasuke ballte die Hände zu Fäusten und bemerkte, dass er ja noch seine Waffe in der Hand hatte. Er sah sie sich an und hatte beinahe hysterisch los gekichert. «Ich wollte ihn mit einem Schwamm angreifen!»

Als Sasuke sich fertig gemacht hatte, wappnete er sich innerlich für die neue Konfrontation mit Naruto und ging dann runter in die Küche.

Doch als er unten ankam und Naruto sah, wurde Sasuke sich bewusst, dass man sich nicht dafür wappnen konnte und trat schon einen Schritt wieder zurück, um einen geordneten Rückzug anzutreten. Doch da drehte sich Naruto um und mit der Flucht war es aus. «Ah da bist du ja Sasu-chan. Komm, setzt dich.» Mit einem Stein im Magen, der dem Mount Everest glich, schlurfte Sasuke in die Küche und kämpfte gegen seine Fluchtinstinkte an, die ihn am liebsten laut schreiend davon gerannt hätten lassen. Er setzte sich an den Tisch und sah auf das tolle Frühstück, was Naruto für ihn gezaubert hatte. //Wenigstens werde ich nicht verhungern.// Wieder bahnte sich ein hysterisches Kichern in Sasukes Kehle hoch, doch konnte er es fast noch im Keim ersticken. «Guten Appetit.» lächelte Naruto und setzte sich neben Sasuke. Der stöhnte innerlich und war drauf und dran, seinen Fluchtinstinkten nachzugeben. //Noch weniger anziehen konnte er wohl nicht!// Sasukes Blick wanderte über das orangefarbene Top und den schwarzen Minirock.

Nach dem qualvollen Frühstück gingen die beiden zum Trainingsplatz. Naruto summte vor sich hin und ging strahlend voraus, während Sasuke total am Ende hinter ihm her trottete.

Als sie endlich auf dem Trainingsplatz angekommen waren, wurden sie schon von Sakura und Sai erwartet. Beide sahen sich etwas verwirrt an, als sie Naruto sahen, der wieder ein Mädchen war, obwohl Tsunade gemeint hatte, er wäre wieder ein Junge, und Sasuke, der aussah, als wäre die Welt untergegangen und die Erde würde vom Teufel beherrscht und der nun wieder ein Junge war, obwohl er nach Tsunade noch

ein Mädchen sein sollte. «Morgen Sakura-chan! Morgen Sai» flötete Naruto und Sasuke horchte auf. Und da sah er seine Rettung. Wie immer ganz in Pink gekleidet. Sasuke hatte nicht geahnt das er irgendwann den Göttern für diesen furchtbaren Modegeschmack danken würde, oder für die Person die in den Klamotten steckte. //Meine Heldin!// Sasuke war drauf und dran zu Sakura zu rennen, sich ihr heulend in die Arme zu werfen und sie anzuflehen Naruto platt zu machen. «Morgen Naruto! Was ist denn mit Sasuke-kun los?» Doch da nahm der Alptraum ihn in den Arm und an Flucht war nicht mehr zu denken. Sasuke hätte am liebsten sich heulend auf den Boden geworfen, doch sein Stolz verbot ihm das. //Wahrscheinlich hätte er mir auch verboten mich von Sakura retten zu lassen.// «Schlecht geschlafen!» grinste Naruto und Sasuke warf ihm einen mörderischen Blick zu. //Und wessen Schuld glaubst du war das!!!// «Ach so. Ach Sasuke-kun? Weißt du das dir rot super steht.» lächelte Sakura. Sasuke focht gegen seinen Stolz. Er wollte sich nur noch in eine Ecke verkriechen und sterben. //Wieso ich?// «Pink wäre vielleicht noch besser gewesen.» lächelte Naruto und Sasuke sah ihn mit einem Blick an, der selbst den Teufel in die Flucht geschlagen hätte, doch Naruto lächelte einfach nur breiter und kuschelte sich an Sasuke. Der lief knallrot an und werte sich gegen Naruto. «Sag mal geht es noch!!! Lass mich los!!!» Doch hätte Sasuke auch zu einem Stein das sagen können und mehr Reaktion bekommen. //Gott er ist noch schlimmer als Sakura!!!//

Als Sensei Kakashi nach einer Stunde endlich in seiner Rauchwolke erschien traute er seinen Augen nicht. //Ich hab doch nichts getrunken, oder? Also sehe ich richtig das Naruto mit Sasuke schmust!// Kakashi hätte sich am liebsten auf dem Boden gekringelt vor lachen. Das war einfach nur urkomisch. «Morgen. Na alles klar bei euch.» grinste er und alle sahen zu ihrem Sensei. Sasuke war so erleichtert ihn zu sehen, doch wich das ganz schnell als er das Grinsen sah, dass nur etwas von der Maske versteckt wurde. //Ich bin enttäuscht von ihm!// Alle grüßten Kakashi und dank Naruto und Sasuke, hatte auch keiner gemerkt das er zu spät gekommen war.

«So Leute. Ich denke wir bilden Teams von zwei Personen und ihr kämpft gegeneinander. Sakura du kämpfst gegen Sai. Und du Naruto gegen Sasuke.» «Ja!» antwortete alle ihm Chor bis auf Sasuke. Der schenkte Kakashi einen Blick der hätte töten müssen. Wie konnte es sein ehemaliger und jetzt wieder Sensei wagen ihn gegen diesen Irren kämpfen zu lassen? Doch hatte Sasuke keine Zeit mehr sich weiter darüber Gedanken zu machen, da er grob von Naruto am Handgelenk gepackt wurde und hinter dem Blondinen her geschleift wurde. In dem Moment fühlte sich Sasuke wie ein Lamm das zur Schlachtbank geführt wurde.

Als beide Teams weit genug von einander weg und in Kampfstellung waren gab Kakashi das Startsignal. Sofort fingen Sasuke und Naruto an sich zu umkreisen. «Das wird mein Sieg Sasu-chan.» lächelte Naruto zuckersüß und Sasuke wurde ganz anders. Doch riss er sich zusammen. «Das glaubst auch nur du!» //Denn ich bin im Moment stärker als du! Ha nimm das!// Sasuke griff an, doch wich Naruto mit, Leichtigkeit aus und verpasste Sasuke einen Kinnhaken. Sofort ging Sasuke wieder auf Abstand. //Scheiße war er schnell! Aber der Schlag hat nicht mal richtig weh getan. Als Mädchen ist man also schneller, aber das wird ihm nichts nützen!// Sasuke griff wieder an, doch Naruto wich geschickt aus und verpasste Sasuke einen Tritt. So ging das immer weiter. Sasuke griff an, Naruto wich aus und konterte, oder Naruto griff an, aber Sasuke war zu langsam.

//Man so wird das nie was! Er ist so einfach zu schnell!// «Sasu-chan mir wird langsam langweilig. Komm bringen wir es zu Ende.» grinste Naruto. «Mir vergnügen!» knurrte Sasuke und wollte ein Chidori vorbereiten, doch da hatte Naruto schon tausend Schattendoppelgänger erschaffen. Sasuke machte sich im ersten Moment keine Gedanken darüber, doch dann rutschte ihm das Herz in die Hose. Naruto ließ sich alle seine Doppelgänger und sich selbst verwandeln und nun standen alle in schwarzen Bikinis, die gerade mal so alle wichtigen Stelle verbargen, da und hatten Fuchsohren und Fuchsschwänze. Sasuke wurde Kalk weiß und schluckte. //Bitte nicht.// «Sasu-chan!!!» riefen alle Bikinifuchsgirls und stürzten sich auf den erstarrten Uchiha. Der brachte nur noch ein ängstliches Wimmern zustande, bevor er unter den Bikinifuchsgirls begraben wurde.

Der Rest vom Team sah dabei sprachlos zu. «Armer Sasuke-kun. Naruto ist nicht nett. Das war echt ein Schlag unter die Gürtellinie. Wie soll Sasuke sich dagegen denn wehren?» Sakura sah besorgt zu dem Tumult rüber. «Also ich finde das Sasuke-san doch sehr glücklich aussieht.» lächelte Sai. «HILFE!!!» Kurz war Sasuke in dem Berg von Narus zu sehen. «Finde ich auch. Und Naruto tut ihn ja nicht umbringen, noch nicht mal verletzen. Alles easy Sakura.» grinste Kakashi und konnte nur mit Aufbietung all seiner Selbstbeherrschung dagegen ankämpfen loszulachen. «Sensei! ES geht hier ja nicht nur um Körperliches Leiden!» fauchte Sakura. «Seelisch wird er auch nichts davontragen. Glaub mir. Und sie Mal. Naruto hat ja schon aufgehört.» «Und Sasuke liegt KO auf dem Boden Sensei!» Sakura ging zu den beiden hin und sah sich Sasuke an. «Sasuke-kun alles klar?» «Mama bist du das?» «Ups. Da habe ich wohl etwas übertrieben.» grinste Naruto und bekam von Sakura einen bitterbösen Blick zugeworfen. «Ein bisschen ist gut! Er ist total fertig!» «Ach was Sakura-chan. Der braucht nur ein kurzes Päuschen und ist dann wieder topfit.» «Mama ich will einen Lolli!» «Ich würde eher sagen er muss nach Hause ins Bett und braucht Seelischen Beistand!» Kakashi und Sai gesellten sich dazu und musterten Sasuke. «Ich glaube Sakura hat recht. Naruto am Besten schaffst du ihn nach Hause.» «Ok.» Naruto nahm Sasuke hoch und war ihn sich über die Schulter. «Dann bis zum nächsten mal.» Und schon ging er. «Wehe du tust Sasuke-kun dann wieder so was an! Dann verarbeite ich dich zu Sägespänen!» drohte ihm Sakura. «Mach ich.» «Ich komm später dann noch mal vorbei.» «Ok Sakura-chan.» Sakura stützte ihre Hände in die Hüften und schüttelte mit dem Kopf. «Also wirklich.» «Wo die liebe hin fällt.» Sakura und Sai sahen verwirrt zu ihrem Sensei. Der schwieg aber und lies diesen fragwürdigen Satz in der Luft hängen.

Leide Sasuke, leide!XD

Muhahahahahahahahah

Naruto wird mir langsam etwas unheimlich.^^°

Aber egal.XD

Hoffe es hat euch gefallen.

Bis zum nächsten Mal.

Kapitel 6: Ein kleiner Überfall

Lang, lang ists her.VoV

seufz

Bitte verzeiht mir.

Aber leider hakt es momentan bei dieser FF gewaltig.

Die Muse hier für ist scheinbar in den Urlaub gefahren.~x~

Darum geht es wahrscheinlich auch nicht so bald wieder weiter.

Bitte verzeiht mir.><

Und ich hoffe das Kappi tröstet euch etwas.

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 6: Ein kleiner Überfall

Tausender weibliche Narutos in schwarzen Bikinis und dazu noch Fuchsohren mit passenden Schwänzen. Und alle stürzten sich auf ihn!

Schweißgebadet und mit einem Aufschrei den sicher der Kazekage in Suna sicher noch gehört haben musste, schreckte Sasuke aus seiner Bewusstlosigkeit und starrte an eine weiße Decke. Doch sofort schoss sein Blick durch den Raum und suchte dabei nach dem Grund für seine Alpträume, schlaflosen Nächte und Angstzuständen.

Doch war er allein in Zimmer und hätte vor Erleichterung am liebsten geheult. Aber damit musste jetzt ein für alle Mal Schluss sein! Naruto hatte ihn einmal zu oft so weit getrieben, das er am liebsten geflennt hätte. Und das würde Sasuke kein weiteres Mal durchmachen. Besonders, nach einer kurzen Musterung des Raumes, da es unweigerlich dazu kommen würde, da er sich in seinem Zimmer in Narutos Anwesen befand. //Ich bring den Kerl um und dann ist ein für alle Mal ruhe!// Sasuke warf die Decke zurück und stand lautlos auf. Schnell schnappte er sich sein Kantana und schlich dann aus seinem Zimmer.

Schnell sah er den Flur hinauf und hinunter, doch war da niemand. Sasuke versuchte Narutos Chakra zu spüren und fand dieses in der Küche. //Dieser Baka macht es einem aber auch zu einfach.// Ein diabolisches Grinsen legte sich auf Sasukes Lippen und schon huschte er nach unten.

Sasuke spähte um die Ecke und sah wie Naruto am Herd werkelte. Dazu hörte er sich gerade irgend ein Lied auf seinem MP3 Player und sumnte fleißig mit. Doch währe Sasuke es lieber gewesen wenn seine Zielperson nur gesummt hätte. Leider Gottes musste Naruto aber auch noch dazu tanzen, was bei ihm ein sehr heißes wackeln mit dem Hintern war, der in der kurzen Hose einfach verboten gut aussah. Sasuke wurde sofort wieder anders. Und sein Fluchtinstinkt schrie ihn an, das er seine Beine in die Hand nehmen sollte. Doch wusste Sasuke nicht wieso Naruto das alles bei ihm auf einmal auslöste. Es war immer noch der selbe chaotische Baka, wie früher. Oder? Oder vielleicht lag es an ihm? Sasuke schüttelte seinen Kopf. //Hör auf so einen Schwachsinn zu denken und konzentriere dich lieber auf deine Aufgabe!// Sasukes Griff um sein Kantana wurde fester und er atmete noch einmal tief ein und aus, bevor

in die Küche glitt und wie ein Schatten auf Naruto zu huschte. Dieser hatte ihn immer noch nicht bemerkt und Sasuke hätte am liebsten laut los gelacht, wenn da nicht sein Fluchtdinstinkt gewesen wäre. Dieser hatte sich nämlich ein Megaphon zugelegt und brüllte in richtig an. Und das war mehr als beunruhigend. Auch wenn Sasuke immer noch nicht wusste, warum sein inneres Alarmsystem so aus dem Häuschen war. Naruto wusste ja nicht, das er ihn gleich umlegen würde...Oder? Aber irgend etwas musste los sein. Sonst immer hatte sich Sasuke auf seine Gefühle verlassen können. Und sie hatten in jedes Mal gerettet. Doch Sasuke konnte einfach nicht herausfinden, was nun die Gefahr war. Naruto war es nicht...Oder? Sasuke musterte den Blondinen und versuchte dabei, nicht, auf dessen Hintern zu sehen, der immer noch fleißig im Takt der Musik hin und her schwang, doch konnte er einfach nichts erkennen, was auf eine Gefahr schließen ließ, außer dem Hintern. Leider war Sasuke sein Blick, ihm nur für eine Sekunde, entglitten und nun starrte er auf Narutos Hintern. Narutos heißen knackigen Apfeln Hintern! Sasuke wurde heiß und kalt zugleich und seine Hände fingen an unkontrollierbar zu zucken und sich danach zu sehnen mal auf diesen knackigen Hintern zu schlagen, ihn zu streicheln, in ihn zu zwicken...Erschrocken über sich selbst stolperte Sasuke zurück und viel auf seinen Hintern. Sein Kantana, war ihm dabei aus der Hand gerutscht und rollte klappernd über den Küchenfußboden. Sasuke erstarrte. //Scheiße ich bin dran! Mist! Ich muss...// Doch leider war es schon zu spät. «Hallo Sasu-chan. Du bist ja wieder wach.» Wie in Zeitlupe sah Sasuke auf und in Narutos leuchtende Ozeane. Und schon spürte er wieder dieses Wimmern in seiner Kehle. //Mist! Mist! Mist!// Sasuke wollte flüchten, doch leider weigerte sich seine gesamte Muskulatur ihm zu gehorchen. Und das ließ in ihm die Panik hochkommen. //Scheiße verdammt! Beweg dich! Wieso geht's nicht? Warum nur? Komm schon Sasuke! Mist verdammt!// Währenddessen wanderte Narutos Blick zu Sasukes Kantana und sofort bekam es der Uchiha mit der Angst zu tun, als die blauen Irden seines gegenübers sich wütend zu Schlitzeln verrängten und ihn dann anstarrten. «Sasu-chan? Was wolltest du denn damit?» «Nichts!» piepste Sasuke und räusperte sich schnell, um sich wenigstens wieder etwas zu fangen. «Ich meine. Ich hatte was gehört und gedacht jemand wäre ins Haus eingedrungen.» Sasuke sah zur Seite. «Baka.» fügte er dann noch hinzu und hoffte Naruto würde ihn nun in Ruhe lassen. Doch leider dachte der Blonde gar nicht daran zu verschwinden. «Wirklich?» Und schon hin er in Sasukes Armen und dieser erstarrte zu einer Salzsäule und schenkte Naruto einen Todesblick. Doch dieser grinste ihn nur an. «Du wolltest mich also nur beschützen?» «Baka! Dich wollte ich sicher nicht beschützen!...» An dem Rest, was er sagen wollte, verschluckte sich Sasuke fast. Naruto sah ihn nämlich mit einem Schmollmund Chibiblick Kombi an und das war einfach nicht fair. «Warum nicht?» «W...Weil du ein Baka bist!» «Oder weil du mich umbringen wolltest?» Sofort wich das bisschen Farbe aus Sasukes Gesicht und er starrte Naruto an. //Scheiße verdammt!!!// «Und wenn es so wäre?» //Beweg dich scheiß Körper!// Immer noch nicht wollte Sasukes Körper ihm immer noch nicht gehorchen. «Dann werde ich dich bestrafen!» Sasuke schluckte und fand sich im nächsten Moment flach auf dem Küchenboden gedrückt wieder. Naruto saß auf ihm und lächelte lieb zu ihm hinunter. «Bist du bereit?» «Du!» knurrte Sasuke und wollte Naruto von sich runter werfen, doch merkte er, das er seine Hände nicht mehr bewegen konnte. Und als er den Grund dafür sah, drehte sich ihm der Magen um. Irgendwelche seltsamen schwarzen Schlingen lagen um seine Handgelenke und fesselten diese an den Boden. «Dobe mach mich sofort los!» knurrte Sasuke Naruto an und riss an seinen Fesseln. Der Blonde tippte sich gegen sein Kinn und sah kurz so aus als würde er darüber nachdenken. Doch schon kurz darauf grinste er Sasuke diabolisch

an. «Nein. Du musst noch bestraft werden.» Naruto stand auf. «Und außerdem habe ich dich genau da wo ich dich haben will.» Sasuke erstarrte und sah Naruto an, als hätte dieser nicht mehr alle. Was vermutlich auch stimmte. «DOBE!!!! Mach mich sofort los!!!!» Sasuke zappelte und hatte seit so langer Zeit wieder richtige Angst. «Wenn ich mit dir fertig bin Sasu-chan.» lächelte Naruto und ging zum Kühlschrank. «Ich heiße Sasuke! Und mach mich los du Geistesgestörter!» «Das sagt gerade der richtige.» lachte Naruto und fischte Schlagsahne und ein paar Erdbeeren aus dem Kühlschrank. Sasukes starrte auf die Lebensmittel und er schiss auf seinen Stolz. Hier ging es um seine Jungfreulichkeit, die ihm ein Wahnsinniger mit einem Monster ins sich nehmen wollte. «HILFE!!!!!!HILFE!!!! Hi...» Doch schon hatte Naruto um eine Erdbeere in den Mund gesteckt und schüttelte den Kopf. «Aber, aber Sasu-chan. Nicht doch. Du hättest das auch ganz normal sagen können.» Sasuke wollte die Erdbeere aus spucken und Naruto sagen, wo er sich seinen Sarkasmus hin schieben konnte, doch stopfte dieser ihm noch eine Erdbeere in den Mund. Danach stellte er Erdbeeren und Schlagsahne zur Seite und musterte mit einem lüsternen Blick Sasuke. Dieser bekam eine Gänsehaut und versuchte ihn Todesangst sich zu befreien. Besonders, da er gemerkt hatte, das er bis auf Boxershorts nichts an hatte. //Verdammte Scheiße noch einmal!!!! Wieso hab ich das nicht bemerkt!!!! Immer diese dämliche Rache!!!!// Da setzte sich Naruto auf ihn und sofort versagte Sasukes Hirn und er war zu nichts mehr in der Lage. Die warmen Lippen auf seinen waren sanft und wurden langsam immer fordernder. Und sorgten dafür das Sasuke willig wurde und nicht mehr bemerkte was er da gerade tat. Sinnlichleckte Naruto über Sasukes Lippen und bettelte um Einlass, der ihm prompt gewährt wurde. Narutos Zunge glitt schnell in das neue Gebiet und fing an es zu erkunden. Langsam und genüsslich wurde alles untersucht und Sasukes Hormone wurden dadurch angekurbelt wie nur was. //Gott das ist so...Hätte ich das nur vorher gew...NEIN!!! Reiß dich zusammen!!!!// Sasuke drehte den Kopf weg und unterbrach so den Kuss. «RUNTER!!!!!» «Nein.» «NARUTO DU LÄSST MICH SOFORT GEHEN!!!!!» «Oder was?» fragte der Blonde und Sasuke ärgerte sich grün und blau über die Belustigung, in der Stimme seines Peinigers. «Willst du mich anspucken?» «Du mieser kleiner...» «Aber Sasu-chan. Solche Wörter! Kannst froh sein das keine Kinder anwesend sind! Sonst hätte ich dir eine überziehen müssen.» «Ich zieh dir gleich eine über!» schrie Sasuke und zappelte wieder. Doch hätte er so gut auch versuchen können mit einem Sieb eine Badewanne voll Wasser auszuschöpfen. Denn es brachte gar nichts, außer das er müde wurde und dazu noch sehr frustriert.

«Können wir jetzt in Ruhe reden?» Sasuke sah Naruto mit einem vernichtenden Blick an. «Du meinst wohl, mich vergewaltigen!» Naruto seufzte und nahm sich eine Erdbeere. «Nein, Baka. Ich wollte nur dafür sorgen das du so müde bist, das du mit mir normal redest. Aber wenn du drauf besteh...» «UNTERSTEH DICH!!!!» Naruto grinste und wurde dann ernst. «Gut kommen wir zum Punkt Sasu-chan.» «Dobe!» knurrte Sasuke und sehnte sich nur so danach dem Blondinen den Hals um zudrehen. «Erst mal solltest du diese kleinen Überfälle lassen. Das bringt nichts und bringt dich nur in solche Situationen.» «Ja, ja.» «Pfui Sasu-chan! Ich muss wohl mal die Kernseife holen!» «Leck mich!» Doch sofort bereute Sasuke was er da gesagt hatte. «Vergiss es Dobe! Wage es dich und du bist Tod!» «Wie du meinst.» grinste Naruto. «Dann zu Punkt Nummer zwei. Ich hab dich geschlagen und nun musst du in Konoha bleiben.» «Den Teufel werde ich tun! Und seit wann bitte schön hast du mich besiegt? Du Schlappschwanz!» «Heute! Beim Training! Wo du so schön um Hilfe geschrien hast Sasu-chan!» Wieder drängten die qualvollen Bilder in Sasukes Gedanken und er

konnte nicht verhindern eine Gänsehaut zu bekommen und zu erschauern. Doch riss er sich dann wieder schnell zusammen. «Das zählt nicht!» «Und ob das zählt Sasu-chan. Und das heißt das du hier bleiben wirst.» «Werde ich ganz bestimmt nicht! Ich hab was besseres zu tun!» Naruto lachte hol auf. «Du meinst deine Rache? Du hast es scheinbar immer noch nicht gerafft!» Sasuke sah rot. «Du...» «Nein DU! Sasuke mach endlich mal die Augen auf! Und sie dir an was deine Rachepläne getan haben! Sie haben dein ganzes Leben ruiniert! Du rennst die ganze Zeit nur deinem Bruder hinterher und willst in umbringen und dabei ist dir jedes Mittel recht! Du hast sogar deinen Körper an diese Schlange verkauft! Du hast deine Freunde und deine Heimat verlassen! Und für was? Nur um diesen Kerl umzubringen!» «DU HAST KEINE AHNUNG!!!!» brüllte Sasuke. «Und ob ich die habe! Du tust genau das, was dein Bruder dir sagt!» «Was...» Sasuke starrte Naruto an. «Ja! Er hat dir gesagt das du ihn umbringen sollst! Und du bist so blöd und machst es auch noch!» «Nein, nein, nein!» Sasuke schüttelte mit seinem Kopf. «Doch so ist es! Du tust brav was dein großer Bruder dir sagt!» «Nein!» schrie Sasuke. «Doch! Und noch etwas! Wenn du nicht jetzt die Kurve bekommst Sasuke ist alles aus!» «Nein! Hör auf!» «Ich höre nicht auf! Ich fang erst richtig an! Kommen wir jetzt zu dem, was du vor hast, wenn dein Bruder endlich das Zeitliche gesegnet hat. Da willst du doch deinen Clan wieder aufbauen, nicht wahr? Und wie stellst du dir das vor? Du bist ein Nuke-nin! Keine anständige Frau würde etwas mit dir zu tun haben wollen! Und sag mir jetzt nicht, das du irgend eine Nutte, oder so was dafür bezahlen würdest um dir ein Kind zu schenken! Und wenn ja, was machst du dann mit dem Kind? Bei dir behalten kannst du es nicht, weil du ständig gejagt wirst und bei seiner Mutter kannst du es erst recht nicht lassen! Was willst du dann machen? Was Sasuke!» «Halt den Munde!!!» «Was Sasuke!» «Halt den Mund!» «Ganz sicher nicht! Gib mir eine Antwort! Was gedenkst du zu tun? Willst du deinem Leben endgültig den Gnaden stoß geben, oder endlich wieder es leben?» Sasuke biss sich auf die Unterlippe und kämpfte gegen die Tränen an. Es war wahr. Alles was Naruto gesagt hatte. Er hatte es zwar schon immer gewusst. Tief in seinem Herzen, es aber immer verdrängt. Was sollte er denn bitte schön tun? Die Rache an seinem Bruder, war sein großes Ziel gewesen...Aber genau das wollte Itachi ja. Er wollte ja unbedingt, von ihm umgebracht werden. Und er war so blöd und hat es auch noch getan! Er hat nur dafür gelebt! Er hat nur dafür existiert! Und wozu? Naruto hatte Recht. Das war seine letzte Chance vermutlich. Aber all dies machte Sasuke auch so wütend! Sein Bruder missbrauchte ihn jetzt noch und lenkte ihn wie eine Marionette und Naruto, dieser hohle Baka, hatte alles früher erkannt als er und ihm es schön rein gedrückt! «Und Sasuke?» Sasuke drehte seinen Kopf zur Seite.

«Ich will Leben.» murmelte er dann nach kurzem Schweigen. «Was?» fragte Naruto. «Ich will Leben!» «Na also! Dann kommen wir zum ersten Punkt, wenn du leben willst! Wenn du ein Problem hast, löse es, aber ohne es umzubringen, oder zerstören!» «Tze!» Naruto erhob sich mit einem Seufzer und nahm Sasukes Kantana. «Das tu ich weg, bis du wieder wirklich lebst.» «Pfoten weg!...Hey, wo willst du hin!» Naruto war aus der Küche verschwunden. «Ich tu es weg!» «Den Teufel wirst du tun!...Naruto! Naruto?» //Der Kerl ist doch jetzt nicht weg gegangen?// Panik kroch aufs neue in Sasuke hoch. «Naruto! Dobe!» //Der hat mich doch wohl nicht? Ich hab aber die Haustür nicht gehört. Scheiße verdammt!// «Dobe!!!! DOBE!!!!» brüllte Sasuke. «DOBE MACH MICH LOS!!! ICH WEIß DAS DU MICH HÖRST!!! NARUTO!!!!!!»

Naruto grinste wie ein Honigkuchenpferd und verstaute Sasukes Kantana im Safe.

Zwar hatte er erreicht was er wollte...Doch etwas mehr konnte man ja vielleicht noch verlangen. //Ich lass ihn einfach noch etwas zappeln.// «NARUTO!!!!» «Ja~a?» «NARUTO? BAKA MACH MICH SOFORT LOS!!!!» «Später!» «DOBE DU MACHST MICH SOFORT LOS!!!!» «Später! Ich muss nur noch mal einkaufen gehen.» «WAS!!!! MACH MICH LOS!!!!» Naruto schnappte sich seinen Geldbeutel. «Bis später Sasu-chan.» lächelte er und ging zur Haustür. Währenddessen verfluchte ihn Sasuke vom feinsten und drohte ihm alle möglichen Dinge an. //Aber er wird mir dafür danken. Später belohn ich ihn dafür. Und außerdem ist das auch gut. Er braucht Zeit zum Nachdenken.// Und so verließ Naruto das Haus und ließ Sasuke zurück. Dieser konnte nicht fassen, was Naruto da getan hatte und konnte nicht verhindern aus Verzweiflung zu heulen. //Hätte ich doch bloß diesen kleinen Überfall sein gelassen!!!//

Ich weiß das ich fieß bin.XD

Aber es macht einfach so viel Spaß Sasu-chan leiden zu lassen.

Sasuke:Rettet mich!QQ *am Bildschrim glebt* *ein Help-Sasu-Schild hoch hält* *die Leser mit Chibiblick ansieht*

Naruto:Nein du bleibst hier.^ ^ *Sasu packt* *ihn ins Schlafzimmer schleift*

Sasuke:HILFE!!!!TTToTT *sich aus Leibeskräften wehrt*

Naruto:Aber immer doch Sasuke. +v+

Sasuke:O_____O *schluckt* Nein!!!!!! TTTTToTTTTT

Ruhe jetzt!><

Bis zum nächsten Mal.^ ^

Sasuke:Helft mir!!!!Q_____Q

Naruto:Wenn du nicht so zappeln würdest, hätte ich das schon längst!>< *sauer*

Wird das heute noch mal was, bei euch? >.> *genervt*

Kapitel 7: Anders als gedacht

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: Anders als gedacht (non adult)

Kapitel 8: Anders als gedacht (non adult)

Sasuke zerrte an seinen Fesseln. Drei Stunden! Seit drei Stunden lag er nun schon auf dem Küchenboden. Und in diesen Drei Stunden musste er durch Höhen und Tiefen von Astronomischen Ausmaßen. Es war einfach nur die Hölle gewesen. Erst hatte er geheult vor Verzweiflung. Danach hat er geschrien vor Wut und Zorn. Dann war er ganz abwesend und seine Gedanken überschlugen sich, während Narutos Worte in seinem Kopf wieder hallten, er sie aber einfach nicht glauben konnte...eher nicht wollte. Dann hatte er wieder geheult, weil er endlich begriffen hatte, das sein Rivale/Freund Recht hatte und nun war er wieder bei Wut und Zorn angelangt. Und zwar diesmal auf sich selbst, weil er so blöd gewesen war. Auch wenn es auch langsam wieder wütend auf Naruto wurde. «Von wegen nur kurz einkaufen! Pah! Das ich nicht lache!» knurrte Sasuke und stemmte sich gegen die Fesseln. Doch nicht mal einen Millimeter hatten diese nachgegeben. Und zum x-ten Mal fragte sich der Uchihaerbe aus welchem Material diese Fesseln bestanden und wie und vor allem wo Naruto sie aufgetrieben hatte, oder falls es ein Jutsu war, gelernt hatte. Denn noch nie hatte Sasuke von diesem schwarzem Zeug gehört.

Eine halbe Stunde später gab er es auf, sich befreien zu wollen und konzentrierte seine Energie auf etwas anderes. Nämlich seinen Racheplan. Zwar wusste er, das er damit wieder in sein altes Schema viel. Doch dieser Blonde Idiot ließ ihm keine andere Wahl. Dreieinhalb Stunden waren definitiv zu viel gewesen. Und dann noch auf diesem kalten harten Fliesenboden! Da hörte bei Sasuke alles auf. Naruto hatte es zu weit getrieben und dafür würde er bezahlen. Und zwar mit Zinsen. Und Sasuke wusste auch schon wie er das anstellen würde. Auch wenn es ihm nicht wirklich gefiel. Doch in der Not fraß der Teufel fliegen und er würde Naruto zeigen was er von seinen Annäherungsversuchen hatte. Sasuke würde ihm seine Unschuld und Würde nehmen und dann sich verkrümeln. Und er würde schon selbst herausfinden, wie er das mit der ständigen Verwandlung in ein Mädchen, in den Griff bekam. Er brauchte Tsunade dazu nicht. Jedenfalls redete er sich das ein.

Und genau, als er die letzten Feinheiten seines Plans ausgearbeitet hatte, hörte er wie die Haustür sich öffnete und Naruto hinein geflitzt kam. Sofort tat Sasuke so als ob er schlafen würde. Auch wenn der Blonde es ihm nicht einfach machte. «Scheiße verdammt! Warum hab ich mich nur so verquatscht? Sasuke bringt mich um!» //Davon träumst du nur! Ich werde dir was viel schlimmeres antun!// Schon war Naruto in der Küche und Sasuke hörte in erleichtert ausatmen. «Er schläft. Vielleicht hab ich Glück und er macht das schon seit längerer Zeit.» Sasuke hörte wie Tüten raschelten und dann wie Naruto seine Handgelenke berührte. Sofort war der Widerstand, von dem seltsamen Zeug fort. «So. Am besten ich schaffe ihn ins Bett.» Doch da riss Sasuke die Augen auf und packte sich Naruto. Dieser quiekte erschrocken auf und es war ein Kinderspiel für den Schwarzhaarigen, den Idioten auf den Boden zu werfen um ihn dort fest zu nageln. «Sasuke?» keuchte Naruto und sah verwirrt und etwas verängstigt in das Gesicht des Schwarzhaarigen. «E...Es tut mir Leid. Ich hatte Iruka getroffen und dann hab ich mich fest gequatscht...» «Das ist mir so was von egal. Du hast mich

dreieinhalb Stunden hier versauern lassen. Und. Dafür. Wirst. Du. Bezahlen!» Naruto wand sich unter Sasuke. «Es tut mir Leid. Das wollte ich nicht.» «Zu spät! Du kriegst jetzt was du verdient hast!» Sasuke hielt Narutos Hände mit einer seiner über den Kopf des Blondes und versuchte mit der anderen die Hose von Naruto zu öffnen. Doch war das gar nicht so einfach. Da der Blonde sich wand wie ein Aal. «W...Was soll das!?» «Was du dir wünschst! Das wolltest du doch! Also bekommst du es!» Naruto wurde blass. «Das wollte ich gar nicht!» «Tja Pech gehabt. Hättest du mich in Ruhe gelassen, müsste ich das hier jetzt nicht tun!» Endlich hatte Sasuke den Knopf von Narutos Hose offen, doch plötzlich verschwamm seine Sicht. Ihm wurde schwindelig, seine Haut fing an seltsam zu jucken und ihm war übel. Ein leises Stöhnen entwich seiner Kehle, was seltsamerweise erwidert wurde. Doch dachte Sasuke das er sich das nur eingebildet hätte.

Genauso schnell, wie der ganze Schwindel und so weiter gekommen war, war er auch schon wieder vorbei. Doch der Anblick der sich ihm bot war alles andere als toll. Doch ehe Sasuke aufspringen konnte, hatte Naruto in gepackt und ihre Plätze getauscht. Sasuke wand sich, wie Naruto zuvor, doch genau wie der Blonde, hatte seine weibliche Gestalt keine Chance, gegen Narutos männliche. Wieso zum Teufel musste die Beiden ausgerechnet jetzt ihre Körper wieder verändern? «Also. Was wolltest du gerade nochmal tun Sasu-chan?» Sasuke versuchte süß und unschuldig Naruto an zulächeln, was leider nicht zu funktionieren schien, wie er sich das erhofft hatte. «Wollen wir da weiter machen? Denn nun ist es genau so wie ich es wollte.» Sasuke bekam es mit der Angst zu tun und wand sich nur noch stärker. //Wieso muss alles immer nur schief gehen?// «Nein!» «Aber du wolltest es doch auch.» «Das war nur Spaß!...Genau! Ich wollte das nie machen!» «Ach wirklich?» fragte Naruto und Sasuke nickte heftig. «Dann kann ich dich also wieder los lassen?» Wieder nickte Sasuke und lächelte. Narutos Gesicht kam ganz dicht an Sasukes Gesicht heran und ein dickes, nicht sehr aufmunterndes Grinsen, lag auf den Lippen des Blondes. «Das werde ich aber nicht tun.» Schon spürte Sasuke die Lippen des anderen auf seinen. Umbringen! Verprügeln! Wenigstens von sich runter schuppsen! Doch Sasukes Körper wollte sich nicht bewegen. Er war wie erstarrt. Hatte Naruto etwa wieder ein Jutsu auf ihn gelegt? Oder vielleicht hatte er ihm irgend etwas untergejubelt gehabt, damit er sich nicht mehr bewegen konnte? Doch da spürte er wie etwas feuchtes über seine Lippen strich und diese sich öffneten. Schon schoss das feuchte Etwas hinein und begann Sasukes Mundraum zu erkunden. Und es dauerte gar nicht lange, bis der Schwarzhaarige wusste, was dieses feuchte Ding war. Zu beißen! Doch wieder gehorchte sein Körper nicht, sondern machte stattdessen etwas anderes. Nämlich seine Zunge fing an Narutos zu einem Kampf heraus zu fordern. Sasuke spürte wie der Blonde anfang zu lächeln und den Kampf erwiderte. Und schon tat Sasukes Körper wieder etwas, was sein Verstand nicht wollte. Er schloss die Augen und wollte seine Arme um Narutos Hals schlingen. Das bemerkte der Uzumaki und ließ Sasukes Hände los. Gleich darauf zog der Schwarzhaarige ihn näher und vertiefte noch etwas den Kuss. Das gefiel Naruto sehr, das sein süßer Sasu-chan so ran ging. Doch durfte er da nicht zurück bleiben. Besonders, da ihm sich jetzt eine einmalige Gelegenheit bot, die es ohne sofort zu nutzen galt. So unterbrach er den Kuss, was seinem kleinen Uken einen Protestlaut entlockte und ihn zum grinsen brachte. Doch war er eher für süßes Leid und so fing er an Sasukes Hals zu liebkosen und langsam immer tiefer zu gehen. Der Uchihaerbe kämpfte währenddessen immer noch mit seinem Körper. Diese Willenlosigkeit, machte ihn fertig. Doch andererseits. Das was Naruto da tat, war

unglaublich und ihm wurde langsam ganz heiß und er wollte mehr.

Zensiert

Ihre beiden Körper bebten und schwelgte noch immer im Nachhall ihres sexuellen Erlebnisses. Naruto zog sich aus Sasuke zurück und legte sich neben ihn. Sanft zog er seinen kleinen Uken in seine Arme und streichelte durch das seidige schwarze Haar. Sasuke währenddessen schmiegte sich an Narutos Brust und fühlte sich so wohl wie noch nie in seinem Leben. Und eins war im klar. Es ist anders gekommen als er es geplant hatte. Dazu hatte es sich unglaublich angefühlt. Und wenn er sich entschloss Naruto dafür nicht umzubringen, das er ihm seine Jungfreulichkeit genommen hatte, würde er das sehr gerne wieder wiederholen. Auch wenn es nicht unbedingt auf den Küchenfußboden sein musste. Doch würde er das niemals Preis geben. Selbst unter der schlimmsten Folter nicht. «Naruto?» Ein Brummen war zu hören, was nicht sehr begeistert klang, aber trotzdem mitteilte, das Sasuke Narutos Aufmerksamkeit hatte. «Dir ist klar das ich dafür umbringen werde.» Sofort hörte Naruto auf Sasuke durchs Haar zu fahren und sein Körper verspannte sich. «Ach wirklich...» Diese Unsicherheit, war für Sasuke Gold wert. «Ja...Aber vorerst. Noch nicht.» «Und wieso?» Sasuke schmuste sich noch mehr an den Blonden und ein freches Grinsen legte sich auf seine Lippen. «Im Moment ist es viel zu schön.» Der Schwarzhaarige spürte, wie der Körper an den er sich schmiegte sich wieder entspannte und Naruto die Tätigkeit, durch Sasukes Haar zu fahren wieder auf sich nahm. Naruto war froh, das Sasuke es gefallen hatte. Aber scheinbar hatte er alles richtig gemacht. Ein grinsen legte sich auf seine Lippen. Und so wie Sasuke sich angehört hatte, würde das sicher noch weitere Male nach sich ziehen. Wenigstens hoffte der Blonde das. Der er hatte Lust auf mehr. Und auch wollte er mit seinem kleinen Uken auch noch einige andere Orte und Stellungen ausprobieren. Und vor allem wollte er auch mit ihm als Junge schlafen. Bei den Gedanken all all diese Möglichkeiten und das mit seinem Sasu wurde Naruto fast schon wieder hart und bereit. Doch riss er sich zusammen.

Keine zwei Minuten später klingelte es plötzlich an der Tür und sofort war die wundervolle Stimmung dahin. Beide sprangen sofort auf und suchten panisch, nach ihren Klamotten. Das Problem dabei war nur. Sasuke hatte nur die Boxershorts die ihm in der Gestalt nicht passte und Naruto hatte nur noch ein paar Fetzen, da sein Körper, bei der Verwandlung seine Klamotten gesprengt hatte. Beide wechselten Kurz einen Blick und rannten sofort los. Wieder ertönte die Türklingel. «Naruto? Sasuke-kun?» hörten sie Sakura rufen und beide verfluchten die Rosahaarige innerlich. Denn immer musste sie auftauchen, wenn man sie nicht gebrauchen konnte. «Kleinen Moment noch!» rief Naruto und hastete, dich gefolgt von Sasuke die Treppe nach oben und verschwand in seinem Zimmer. Schnell sprang er in eine Boxershorts und eine kurze Hose und rannte dann wieder nach unten, da er sich so ja blicken lassen konnte. Immerhin war es ja sehr warm und außerdem war das sein Hause. Was hieß das er darin rum laufen konnte wie er wollte. Er riss die Tür auf und sah Sakura an. Danach wanderte sein Blick weiter zu Sai und endete bei Kakashi. «Was macht ihr denn alle hier?» fragte er noch etwas außer Atem. «Wir wollten sehen wie es dem armen Sasuke-kun geht!» antwortete Sasuke und drängte sich an Naruto vorbei in den Eingangsbereich. «Dem geht's super...Wenn man davon absieht, das er wieder ein Mädchen ist.» erklärte Naruto. Auch wenn es ihn nicht wirklich störte. Sasuke war sowohl als Mädchen, als auch als Junge zum anbeißen. «Wirklich?» Sakura sah ihn

skeptisch an. «Und wo ist Sasuke-kun jetzt?» «Er zieht sich gerade um.» «Da siehst du es Sakura. Alles inordnung.» sagte Kakashi. «Erst wenn ich Sasuke-kun gesehen habe, werde ich entscheiden, ob alles inordnung ist.» sagte sie und alle Männer schrumpften in sich zusammen, da das Mädchen wieder zum Fürchten war. Und Naruto wusste, jetzt warum auch Sai und ihr Sensei hier waren. //Gott Sakura...Obwohl sie mit Lee zusammen ist, beglückt sie Sasuke immer noch. Und wir anderen bekommen es ab.// «Naruto?» schallte es von oben herunter. «Sakura, Sai und Kakashi!» rief Naruto zurück, worauf ein deftiger Fluch von Sasuke folgte. «Sasuke-kun geht es dir gut?» «Alles bestens Sakura!» antwortete Sasuke schroff und kam nun die Treppe runter. Bis auf die Tatsache das er am liebsten alle umgebracht hätte. Aber das war wieder einmal so typisch. Nie gönnte man ihm mal etwas. «Ich denke ich mach mal Tee. Setzt euch soweit mal ins Wohnzimmer.» lächelte Naruto und versuchte nicht zu heulen. Eben war es so schön gewesen. Er schlurfte zur Küche, doch dabei kam ihm ein Gedanke, der ihn wieder aufbaute. //Aber wenigstens kann ich es ja wiederholen.//

Kapitel 9: Ein kleines Bad

So und nun gehts weiter!
wünsche euch viel Spaß bei lesen.;3
Hoffe es gefällt euch.
Auch wenn es etwaws kurz ist.;;

Kapitel 8: Ein kleines Bad

Stille. Nerven zerreiende Stille. Dazu noch drei Augenpaare die ihn zu durchleuchten schienen. Und diese nervige grinsende Katzensuhr, die ihm gegenüber an der Wand hing und ihn zu verspotten drohte. Wenn es eine Hlle gab, dann war Sasuke gerade in ihr. Und das schlimmste daran war, das er nicht mehr Herr seiner Gefühle, besonders seiner Gedanken war. Ständig schob er Panik das Sakura, Kakashi und Sai ihm ansahen, das er mit Naruto es auf dem Küchenboden getrieben hatte. Oder noch schlimmer. Vielleicht konnten sie sogar Gedanken lesen! Doch obwohl er selbst wusste, das dieser Gedanke idiotisch war, konnte er ihn nicht verbannen. Genauso wenig wie die, die darauf folgten. Das einzige was er wusste, war das er im Moment sicher knallrot im Gesicht war und versuchte, den Sessel auf dem er saß dazu zu bringen ihn zu verschlucken. Nur leider wollte das Mistding nicht und servierte ihn stattdessen auf dem Silbertablett. Wie sehr verfluchte sich Sasuke in dem Moment, weil er sich nicht woanders hingesetzt hatte! Aber nein. Er musste sich ja unbedingt auf den Sessel setzen, auf dem man von der Couch aus bequem angestarrt werden konnte. Und natürlich musste sich sein altes Team plus neuem Mitglied auf die Couch setzten! «hm...Sasuke-kun. Warum antwortest du denn nicht? Hat Naruto dir wirklich etwas schlimmes angetan?» fragte Sakura nochmal und durchbrach die Stille. Sie sah ihn Tdernst an und er konnte in ihren grünen Irden sehen, das sie Naruto sofort platt machen würde, sobald er nur ein Wort sagte. Doch da war genau das Problem. Wie sollte er bitte schön erklären, das Naruto zwar etwas gemacht hat, aber das ihm gefallen hat? Noch präzisiere. Wie sollte er bitte schön erklären, das er und Naruto Sex gehabt hatten? Wilden, heißen Sex auf dem Küchenfußboden? Das konnte er nicht! Eher würde er sich eigenhändig umbringen, bevor diese peinliche Detail seines Lebens über seine Lippen kam. Besonders der Part das es ihm gefallen hatte wurde so gut weg gesperrt, das nicht mal jemand der wirklich Gedanken lesen konnte, da mehr ran kam. Und um das alles noch komplizierter zu machen. Er war wirklich versucht Sakura wenigstens zu erzählen, was Naruto vor ihrem kleinen Abenteuer in der Küche gemacht hatte. Doch war das alles viel zu heikel. Ein falsches Wort und das mit dem Sex würde raus kommen. Doch selbst, wenn es ihm gelänge, das mit dem Sex zu umschiffen, würde Sakura Naruto ungespitzt in den Erdboden hauen und dann könnte er nie wieder mit ihm schlafen, weil erstens, er entweder dann Tod ist, oder zweitens, so sauer das er nie wieder ihn auch nur ansehen wollte. Um alles auf einen Punkt zu bringen. Sasuke saß in der Zwickmühle. Und das Beste für ihn war es zu schweigen. Doch schien das Sakura irgendwie falsch aufgefasst zu haben, da sie urplötzlich aufsprang und anfang los zu brüllen. «NARUTO BEWEG DEINEN ARSCH HIER HER!!!!!!» «Was ist denn?» Der Blonde kam ins Wohnzimmer geeilt und fand sich gleich im Würgegriff von Sakura wieder. «ICH HAB DICH GEWARNT!!!!» brüllte sie und schüttelte ihn kräftig durch. «ICH HATTE DIR GESAGT DAS DU IHN IN RUHE LASSEN

SOLLST!!!!!!» «Sakura...Ich hab doch gar nichts...gemacht...» «ACH! UND WARUM IST DER ARME SASUKE-KUN DANN SO FERTIG?» «Weil er sauer auf mich ist...Du weißt doch...Ich hab ihn doch besiegt...Und das wurmt ihn...» Sogleich wurde Sasuke fixiert. «Sasuke-kun stimmt das?» Nun hatte er die Wahl. Naruto war so nett nicht ihr kleines Techtelmechtel auf den Küchenfußboden zu erwähnen. Und wieder spürte er wie ihm bei dem Gedanken daran die Hitze in die Wangen schoss und er peinlich berührt zur Seite sah. Doch schien Sakura wieder etwas anderes verstanden zu haben, da sie Naruto los ließ und sich klein laut bei ihm entschuldigte. Danach setzte sie sich schnell wieder und machte sich ganz klein. «So.» Kakashi lächelte seine Schüler freundlich an. «Da ihr beiden noch lebt und euch nicht in näherer Zukunft zerfleischen werdet, schätze ich mal man kann euch allein lassen.» Und wie sehr wünschte sich Sasuke das sie das sofort taten! Er wollte nur noch das sie verschwanden, bevor doch noch die Wahrheit ans Licht kam. Und außerdem musste er Naruto noch ordentlich zurecht falten. Denn er hatte nur mit einem schmutzigen Trick gewonnen. Doch zu Sasukes Leidwesen musste er noch volle drei Stunden über sich ergehen lassen, bis die Andern endlich wieder gingen.

Er und Naruto verabschiedeten sie und verschwanden dann schnell wieder im Haus. Naruto schloss die Tür und lehnte sich mit einem gewaltigen Seufzer dagegen. «Mann Sakura ist langsam genau so schlimm wie Sensei Iruka! Einfach furchtbar.» «Wie man es nimmt. Ich sehe darin einen gewissen Nutzen.» Verwirrt drehte Naruto sich zu Sasuke um. «Was meinst du damit?» Der Schwarzhaarige kam auf den Blonden zu und tippte ihm grob mit dem Finger gegen die Brust. «Ganz einfach! Ein Wort und du bist Hackfleisch! Und du hättest es nicht anders verdient!» «Aber warum denn?» fragte Naruto und sah in dem Moment aus wie ein kleiner naiver Junge. «Ich hab doch nichts gemacht!» «Und ob du was gemacht hast! Du hast behauptet mich würde es wurmen das ich gegen dich verloren habe! Dabei war dieser Kampf unfair von hinten bis vorne!» Naruto fing an zu grinsen, als er endlich begriff warum sein kleiner Uke so schlecht drauf war. «Ach so...Es war zwar etwas fies, muss ich zugeben, aber unfair war es sicher nicht. Du hättest es ja jeder Zeit auch tun können.» Sasuke wich mit hochrotem Kopf zurück, da er sich das natürlich vorstellen musste. «D...Das...So etwas widerwärtiges würde ich niemals tun!» schrie er und rannte dann die Treppe nach oben. Naruto lief ihm breit grinsend hinterher. «Trotzdem hättest du es tun können! Ergo war der Kampf nicht unfair.» «Leck mich!» «Aber immer doch.» grinste Naruto süffisant und Sasuke wurde noch eine Spur dunkler im Gesicht. «Ich hasse dich du arschloch!» brüllte er und flüchtete ins Bad. Schnell schlug er die Tür hinter sich zu und verriegelte die Tür. Ihm brannten die Tränen schon wieder in den Augen. Er hatte es wirklich satt! Reichte es denn nicht, das er nun als Mädchen durch die Gegend rennen musste? Musste dieser Blonde Baka ihn dann auch noch so fertig machen? Sasuke fuhr sich durch die Haare und ein zittern durchlief seinen Körper, als er wieder einmal bemerken musste, das dies nicht mehr sein Körper war. Wie er es nur hasste! Und wie sehr es ihn doch ermüdete. Da bemerkte er die Wanne und gleich kam ihm der Gedanke, das ihm ein Bad sicher etwas Entspannung und einen klaren Kopf verschaffen könnte. «Sasu-chan!» Naruto klopfte an die Tür und drehte am Türknauf. //Der kann bleiben wo der Pfeffer wächst!// Sasuke ging zur Wanne und stellte das Wasser an. Danach stöberte er in dem Badezimmerschrank und fand Schaumbad mit Vanilleduft. Davon tat er etwas ins Wasser und stellte dann die Flasche zurück. «Sasuke? Sasuke was machst du? Sasuke!» Der Schwarzhaarige grinste und verriegelte schnell das Badezimmer gegen Eindringlinge. «Ach ich nehme nur ein Bad!»

antwortete er dann. «E...Ein Bad?» stotterte Naruto und gleich darauf schmiss sich das Blonde gegen die Tür. «Sasu-chan! Lass mich rein! Du kannst nicht baden!» «Ach und warum nicht?» fragte Sasuke belustigt und genoss es den Blondinen in seiner Hand zu haben. «Weil ich nicht bei dir bin!» «Seit wann brauch ich dich zum baden Usuratonkachi?» «Weil du mich brauchst!» Wieder schmiss sich der Blonde gegen die Tür. Sasuke grinste diabolisch. «Tu ich nicht. Und jetzt lass mich in Ruhe ausziehen!» «Au...Ausziehen?» stotterte Naruto. «Ja, ausziehen!» Wieder rannte der Blonde die Tür. «Nein!» schrei er dabei. «Ich muss dir dabei helfen!» «Seit wann?» «Sasu-chan!» jammerte der Blonde und Sasuke grinste wie ein Honigkuchenpferd. Wie sehr er es doch genoss Naruto so fertig zu machen und zu kontrollieren. «Als erstes das Schirt...» «Nein!!!!» drang es panisch durch die Tür und Sasuke hörte wie Naruto ins Nachbarzimmer rannte. Sasuke wusste was Naruto vor hatte. Und schon kurz darauf hing der Blonde an der Fensterscheibe. «Sasu-chan!!!! Lass mich rein!!!!» Sasuke schenkte Naruto eine wirklich scharfen Augenaufschlag und einen Unschuldigen Blick, der sofort Naruto unten hart werden ließ. Das war einfach hammergeil! Sasuke drehte ihm den Rücken zu und zog sich langsam das Schirt aus. Nun hatte Naruto einen schönen Ausblick auf den roten BH, der wie aufgemalt auf der bleichen Haut lag. Als nächstes widmete sich Sasuke seinem schwarzen Faltenrock und zog ihn mit leichtem Schwingen seines Hinterns aus und Naruto klebte schon richtig an der Fensterscheibe und seine Hose drohte zu zerplatzen. Nun drehte sich der Schwarzhaarige um und begann die Schleife vorn an seinem BH auf zumachen und schenkte Naruto einen erotischen Schlafzimmerblick, der den Blondinen um den Verstand brachte. Sanft viel der rote Stoff zu Boden und Narutos Hände zuckten nur so vor Verlangen, diese wundervollen Brüste zu verwöhnen. Doch da wurde seine Aufmerksamkeit auf das letzte Stück Stoff gerichtet. Mit der Eleganz einer Raubkatze glitt Sasuke langsam aus seinem Tanga und bewegte sich so, das Naruto atemberaubende Ausblicke ermöglicht wurden.

Nach einer schieren Nerven zerreißen Ewigkeit, viel das letzte Stück Stoff und Naruto war so bereit, das es schon mehr als nur weh tat. Doch leider lief sein Hirn gerade auf Sparflamme, da alles Blut einige Regionen tiefer gebraucht wurde und konnte somit keinen klaren Gedanken fassen, oder eine Idee, wie er da zu seinem Uken rein kam. Dieser ging gerade mit einem heißen Hüftschwung zur Wanne und prüfte vorsichtig mit einem Fuß die Temperatur. Die schien in Ordnung zu sein, da Sasuke in die Wanne stieg und sich langsam in die Fluten gleiten ließ. Danach drehte er das Wasser ab und griff zu dem Schwamm der am Wannenrand. Dieser wurde ins Wasser getaucht und danach hob Sasuke eins seiner Beine und fuhr lasziv mit dem Schwamm darüber. Das schien zu viel für den blonden Spanner gewesen zu sein, da er plötzlich rückwärts umkippte. Doch war das Sasuke ganz egal. Seine Rache war vollzogen und nun würde er dieses entspannende Bad genießen.

Sasuke schlüpfte in einen Bademantel, den er gefunden hatte und rubbelte sich dann mit einem Handtuch die Haare. Völlig entspannt trat er aus dem Bad und summte leise vor sich hin, als er plötzlich gepackt wurde und kurz darauf, wortwörtlich, den Boden unter den Füßen verlor.

Erst einige Augenblicke später bemerkte er, das Naruto ihn gepackt hatte und sich über die Schulter geworfen hatten. «Lass mich runter!» schrei Sasuke und hämmerte auf Narutos Rücken ein und wand sich wie ein Aal. «Lass mich runter!» Doch der

Blonde dachte gar nicht daran. Er schleppte Sasuke in sein Schlafzimmer und warf ihn dort aufs Bett. Bevor der Schwarzhäarige sich aufsetzen konnte, hockte Naruto schon auf seiner Hüfte und drückte ihn zurück auf die Matratze. Pures Verlangen schwebte wie ein leichter Schleier in den blauen Irden und Sasuke wurde sofort heiß zwischen den Schenkeln und wollte sich auf Naruto stürzen. Was leider seine momentane Situation nur nicht zuließ, da sein Seme auf ihm saß. Dieser riss mit einem Ruck den Bademantel auf und stürzte sich auf Sasukes Brüste. Sofort entwich dem Schwarzhäarigen ein Stöhnen und seine Hormone übernahmen wieder das Ruder. Doch eines war sich Sasuke sicher. Er würde das mit dem Bad noch mal machen...So jeden Tag vielleicht? Denn Naruto würde diese Strafe sicher jeden Tag nicht anderster verdienen und Er selbst hatte ja auch etwas davon. Auch wenn er dabei die Zügel aus der Hand gab.

Rund um zufrieden lag Sasuke an seinen Samen gekuschelt und fühlte sich einfach nur vollkommen erfüllt. Dieser Sex war noch tausend Mal besser gewesen, als der auf dem Küchenfußboden. Vielleicht da sie alles mögliche angestellt hatten, was manch einer nicht für mal ansatzweise für möglich gehalten hatte. Und das merkte er auch. Er war total wund. Doch störte ihn das kein bisschen. Denn für diese Ekstase war ein bisschen wund sein, doch nichts. Und Sasuke konnte schon kaum, das nächste Mal erwarten. Doch musste er sich und seinem Blondem mal eine Pause gönnen. Wenn auch nur widerwillig. Besagter Blonder schnarchte leise vor sich hin und grinste dabei im Schlaf wie ein Honigkuchenpferd. Doch Sasuke ging es nicht anders, bis auf die Sache mit dem schlafen. Doch nach langer Grübeleien, war er zu dem Schluss gekommen, das der Grund warum nicht auch er so tief und fest schlief, der war, das er momentan ein Mädchen war. Und von denen hatte er gehört, das Frauen, nach dem Sex noch etwas mehr Energie übrig hatten als Männer. Somit war er auch noch super gut drauf, weil er länger durchgehalten hatte als Naruto und noch Energie übrig hatte. Doch nach diesen Wonnen die Naruto ihm beschert hatte, durfte der Blonde ruhig schlafen. Und sich für ihren nächsten Sexmarathon erholen.

So das wars.^^

Bis zum nächsten Mal.

Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!

So nun gehts weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!

Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!

Mit einem leisen knarren, öffnete sich die Tür und ein Spalt Licht viel in das Zimmer. Ein Körper schob sich ins Zimmer und schloss genauso leise, wieder die Tür. Auf Zehenspitzen schlich er sich an das Bett heran. Ein breites Grinsen lag auf seinen Lippen und ein hungriger Ausdruck loderte in den blauen Irden, die Stur auf den Schlafenden im Bett gerichtet waren. Wie sehr er sich danach gesehnt hatte! Und nun endlich würde er für sein Warten belohnt werden. Endlich konnte er auch mit seinem angebeteten in seinem männlichen Körper schlafen und er würde sich von nichts mehr davon abhalten lassen. Er würde diesen wundervollen Alabasterkörper erkunden und sich jede Muskelerhebung einprägen. Er würde durch die kurzen, seidigen, schwarzen Haare fahren und seinem Uken höchste Wonnen bescheren. Und würde sich an den wundervollen Lauten ergötzen, die sein kleiner Schwarzhaargier dabei ausstieß. Ein Schmerz lenkte seine Aufmerksamkeit kurz in tiefere Regionen seines Körpers und bemerkte die gewaltige Erektion. Er war mehr als bereit. Und konnte es kaum erwarten. Das grinsen wurde noch breiter und er griff nach der Decke. Deckte den Traum seiner schlaflosen Nächte auf und sah sich erst mal das Festmahl an. Die Muskeln die sich unter der blassen makellosen, Haut abzeichneten, das fein geschnittene wunderschöne Gesicht, das von den schwarzen Haaren umrandet wurde, die langen Wimpern die sanft auf den Wangen lagen, dieser unschuldige Ausdruck in diesem wunderschönen Gesicht und die sehr tief sitzende schwarze Boxershorts. Oh ja! Das war das Paradies! Und nichts konnte ihn davon abhalten, es zu betreten und seine Wonnen zu genießen. Er spannte seinen Körper an und sprang...

Wild fluchend rollte Naruto über den Boden und rieb sich seinen schmerzenden Schädel. Geschmeidig stand Sasuke auf und ging zum Fenster um die Vorhänge zurück zu ziehen. «Das war gemein Sasu-chan.» «Nein, das geschieht dir recht!» zischte der Schwarzhaarige und drehte sich zu Naruto herum. «Ich habe dir es in den letzten zwei Wochen tausend Mal gesagt! Ich. Will. Nie. Wieder. Mit. Dir. Schlafen!» «Aber Sasu-chan.» wimmerte Naruto und setzte seinen besten Dackelblick auf. «Warum denn? Dir hat es die letzten Male doch gefallen. Warum willst du denn nicht mehr?» «Das habe ich dir auch schon tausend Mal gesagt Dobe! Das waren nur Ausrutscher gewesen! Bedingt durch diesen widerlichen weiblichen Körper, der meine Gedanken vernebelt hat!» «Aber Sasu-chan...» «Hör auf mich so zu nennen!» fauchte der Uchihaerbe. «Und außerdem muss ich später meinen Clan wieder aufbauen und dazu brauche ich eine Frau. Und das bist du nicht und wirst du auch nie sein. Und das hier habe ich dir auch mehr als einmal gesagt. Ich. Bin. Nicht. SCHWUL!» «Aber...Aber...» schniefte Naruto und krabbelte auf Sasuke zu. //Jetzt schnapp ich ihn mir! Werden wir noch sehen, ob du nicht schwul bist!// Wie eine Katze setzt Naruto zum Sprung an...

Wieder rollte Naruto wild fluchend über den Fußboden und hielt seinen armen malträtierten Kopf. Der pochte synchron mit seinem Herzschlag. Dazu tanzten kleine schwarze Pünktchen vor seinen Augen. «Du bist ein perveres, dreckiges, widerwärtiges Schwein!» zischte Sasuke und stampfte an Naruto vorbei aus dem Zimmer. Dieser rappelte sich schnell auf und folgte seinem widerwilligen Uken. «Aber Sasu-chan...»

Und wieder fand er sich auf dem Boden wieder. Doch diesmal sah er wenigstens, was ihm Kopfschmerzen bereitete. Sein kleiner Schwarzhaariger hielt ein Eichenholz Nudelholz in der Hand und schlug dieses lässig in seine andere Hand. Dazu hatte er einen tödlichen Sharinganblick aufgesetzt, der selbst Orochimaru in die Knie gezwungen hätte. Doch übergang Naruto das, weil die Schmerzen sein Einschätzungsvermögen etwas beeinträchtigten und konzentrierte sich auf das belangloseste an der gesamten Situation. «Das ist das Nudelholz meiner Mutter! Das hab ich schon die ganze Zeit gesucht gehabt!» «Tze.» Sasuke drehte Naruto den Rücken zu und ging weiter. «Hey!» rief Naruto daraufhin und kämpfte sich wieder auf die Beine. Und schwankte Sasuke hinterher. Und musste aufpassen nicht hinzufallen, da die drei Treffer mit dem Nudelholz in ganz schön mitgenommen hatten. Doch Glück für ihn hatte er ja einen harten Schädel. Sonst wäre er sicher schon KO. «Warum bist du auf einmal so?» Doch Sasuke antwortete nicht. «Dir hat es doch gefa...» Gerade noch so konnte Naruto zur Seite springen um dem Nudelholz auszuweichen. «Nein hat es nicht!» schrie Sasuke und war knallrot im Gesicht. Und Naruto musste wieder das dümmste sagen, was man in so einem Moment los lassen konnte. «Ach darum bist du so rot im...»

Und zum vierten Mal an diesem Morgen rollte Naruto wild fluchend über den Fußboden. Und bemerkte dabei durch den Schmerzschleier um seine Gedanken, das er mal dringend den Fußboden wischen müsste. Doch als ihm bewusst wurde, was er da gerade gedacht hatte, wurde ihm bewusst, das scheinbar sein Hirn doch etwas abbekommen haben musste. «Ich hoffe das war dir eine Lehre!» Und Naruto sah zu wie Sasuke wild schnaufend, feuerrot im Gesicht und so wütend wie noch nie, die Treppe nach unten stampfte.

Irgendwo unten wurde eine Tür mit voller Wucht zugeschlagen und Naruto setzte sich auf. Nun hatte er zu seinen Kopfschmerzen und den hübschen Pünktchen vor seinen Augen auch noch ein leichtes Schwindelgefühl dazu bekommen. Er robbte an die Wand und lehnte sich dagegen. Dabei rasten seine Gedanken nur so. Er verstand Sasuke einfach nicht. Warum wollte er wirklich nicht mehr mit ihm schlafen? Es konnte einfach nicht stimmen, das er es nur getan hatte, weil er zu dem Zeitpunkt ein Mädchen gewesen war. Er war immer noch der Selbe gewesen. Außerdem reagierte er genauso auf ihn, wie als Mädchen. Und die Ausrede mit der Frau, war auch viel zu dürftig. Es stimmte zwar, das Sasuke eine Frau brauchte, weil er seinen Clan wieder aufbauen wollte. Doch wie er das Naruto gesagt hatte, klang es nicht so danach, als würde ihm das gefallen. Also was könnte sonst der Grund sein? Naruto verschränkte die Arme vor der Brust und zermartete sich das Hirn.

Wütend lief Sasuke durch die Küche und hätte am liebsten jemanden umgebracht. Warum konnte dieser notgeile Kerl in nicht endlich zufrieden lassen? Es waren nur Ausrutscher gewesen! Zwei kleine Ausrutscher! Das hieß noch lange nicht das sie nun

zusammen waren, oder so was! Bei dem Gedanken wurde Sasuke wieder knallrot und schüttelte schnell seinen Kopf. Wie sehr er Naruto nur hasste! Warum musste er ihm das auch antun? Resigniert ließ sich Sasuke auf einen Stuhl nieder. Er hatte doch einen Plan für die Zukunft gehabt. Er wollte seinen Bruder töten und dann seinen Clan wieder aufbauen. Doch dann musste ja dieser blonde Baka kommen und alles über den Haufen werfen! Und zu allem Überfluss ihn auch noch entjungfern! Sasuke vergrub sein Gesicht in seinen Händen und kämpfte gegen seine Tränen an. Sein aller erstes Mal. Und es musste natürlich wieder dieser Vollpfosten sein! Es reichte ja nicht, das er ihm seinen ersten Kuss gestohlen hatte...Wie lange hatte er nach diesem Tag Alpträume gehabt? Er wusste es nicht mehr. Und nun auch noch sein erstes Mal! Warum nur? Warum nur musste es ständig Naruto sein? Und warum musste er Uke sein? Was war das für ein krankes Spiel? Natürlich musste er auch zugeben, das der Sex gar nicht mal so schlecht war...Ok er war sau geil gewesen! Doch konnte Sasuke das nicht tun! Er musste an seinem Plan festhalten! Er musste seinen Bruder töten und seinen Clan wieder aufbauen. Und letzteres wäre unmöglich, wenn er etwas mit diesem Baka anfangen würde. Keiner von ihnen konnte ein Kind bekommen und somit war das Thema erledigt. Auch wenn Sasuke sich nicht wohl fühlte bei seiner Entscheidung. Doch waren die besten Entscheidungen nicht immer die, die sich nicht gut anfühlten? Er schüttelte seinen Kopf. «Ich brauch einen Kaffee.» murmelte er und stand auf. Langsam schlurfte er zur Kaffeemaschine und überlegte dann, wo Naruto wohl den Kaffee und die Filter hatte.

Der wundervolle Duft breitete sich in der Küche aus und Sasuke konnte es kaum erwarten eine schöne Tasse Kaffee zu trinken. Nach all dem Stress wegen Naruto und der Suche nach dem Kaffee und den Filtern, brauchte er jetzt wirklich einen, um nicht in die Luft zu gehen. So wartete er ungeduldig darauf, das endlich der letzte Tropfen in die Kanne getropft war und er sich endlich eine Tasse einschenken konnte. Da klopfte es an der Tür und Sasuke hechtete sofort zum Tisch und schnappte sich das Nudelholz. Denn gerade, als er seine Hand um einen der Griffe gelegt hatte, steckte Naruto seinen Kopf in die Küche. «Du willst wohl noch einmal?» zischte Sasuke und schwenkte das Nudelholz. Naruto schüttelte seinen Kopf und trat ein. «Ich will nur mit dir reden und dich um etwas bitten.» Sasuke schnaubte und ließ das Nudelholz etwas sinken. Doch legte er es nicht, weg, weil seine Alarmglocken noch fleißig läuteten. «Und was sollte diese Bitte sein?» «Ich will das du mir eine Chance gibst! Ich will dir zeigen, das ich dich glücklich machen werde!» «Nein!» Sasuke ging zur Kaffeemaschine und goss sich etwas in eine Tasse. «Bitte.» «Nein!» «Jetzt komm schon! Was hast du denn zu verlieren?» Sasuke trank seine Tasse in einem Zug leer und knallte sie dann auf die Arbeitsplatte. «Wie oft eigentlich noch?...» «Ja, ja. Du brauchst eine Frau, nachdem du deinen Bruder umgebracht hast blabla!» Naruto rollte mit den Augen. «Zu dem hab ich aber noch was zu sagen. Das wegen deiner Rache hatten wir schon mal besprochen. Wenn du so weiter machst, machst du dich nur selbst kaputt. Und was die Frau angeht. Himmel dir wird schon schlecht wenn dich eine nur interessiert ansieht! Und dann willst du dir eine nehmen und mit ihr Kinder bekommen? Das ist nicht dein Ernst!» Sasuke kochte wieder innerlich. Denn wieder einmal musste er sich von Naruto die Wahrheit anhören. Und das war schlimmer als alles Andere. Es stellte seine Entscheidungen und seinen Stolz auf diese infrage. «Na und! Das geht dich alles nichts an!» «Gib mir eine Chance! Gib mir einen Monat! Nur einen und ich werde dir zeigen, das es ein viel besseren Weg gibt. Auf dem du auch wirklich glücklich bist!» «Nein!» zischte Sasuke. «Doch! Wenn der Monat rum ist, lass ich dich in Ruhe. Du hast

nichts zu verlieren. Und sag mir nicht, das du Angst hast?» Und wieder hatte der Uzumaki einen empfindlichen Nerv getroffen. «Schön! Einen Monat! Und wenn du es nicht geschafft hast, lässt du mich in Ruhe!» Naruto trat schnell einen Schritt vor und schon spürte Sasuke die warmen Lippen des Anderen auf seinen.

Sasuke war von dieser Aktion so überrascht, das er keinen klaren Gedanken fassen konnte. Er hatte mit einem Handschlag gerechnet, oder mit einem einfachen Nicken seitens Narutos, als Bestätigung, das ihre kleine *Wette* nun also galt. Und zu allem Überfluss wurde ihm auch wieder so warm. Richtig heiß. Und ein Verlangen machte sich in ihm breit, so wie der Wunsch, Naruto die Klamotten vom Leib zu reißen. Doch gerade noch rechtzeitig löste sich der Blonde von ihm und trat einen Schritt zurück. Ein breites Grinsen legte sich auf seine Lippen als er den verträumten Ausdruck in den schwarzen Irden sah und wusste das Ende des Monats Sasuke endlich einsehen würde, das er ihn liebte und mit ihm ein glückliches Leben führen würde. //In einem Monat! Dann bist du mein!// «Wir sollten uns beeilen Sasu-chan.» sagte Naruto und ging gemütlich zur Küchentür. «In einer Stunde ist Training, Und wir wollen doch nicht zu spät kommen. Besonders da du dich ja noch um ein kleines Problemchen kümmern musst.»Naruto grinste noch einmal über seine Schulter und verließ dann die Küche. Sasuke stand immer noch an der gleichen Stelle und starrte verwirrt auf die Küchentür. Und in seinem Kopf spuckte die Frage rum, was Naruto mit seiner Andeutung gemeint haben könnte. «Do...Autsch!» Sasuke hatte einen Schritt vorwärts getan, um Naruto nachzugehen und ihn um eine Erklärung zu bitten, da hatte er die Antwort schon gefunden. Oder besser entdeckt. Sie beulte nämlich seine Boxershorts aus und drängte darauf raus gelassen und benutzt zu werden. Sofort schoss Sasuke die Hitze in den Kopf, als er nach unten auf die Beule sah und er hätte Naruto am liebsten erwürgt. Und sich danach selbst den Rest gegeben. //Warum muss ich nur so auf ihn reagieren? Und dann noch diese dumme Wette! Aber die wird er nicht gewinnen! Nur über meine Leiche!// Mit zusammengebrochenen Zähnen ging..besser gesagt watschelte Sasuke aus der Küche und nach oben ins Bad um sein Problem zu beheben. Er spähte ins Bad und war erleichtert das kein blonder Baka darin war. Schnell schlüpfte er hinein und schloss die Tür ab. Danach ging er zur Dusche, zog sich seine Boxershorts aus und stieg dann in die Duschkabine. Er drehte das Wasser auf und sofort lockerten sich etwas seine Nackenmuskeln. «Soll ich dir helfen?»

Ein Mark erschütternder Schrei ging durch Konoha, dicht gefolgt von einigen Erdbeben und Schmerzensschreien einer anderen Person. Alle Bewohner sahen sich verängstigt um, doch konnten sie nirgends die Quelle, dieses Lärms ausmachen.

Ja, was könnte da wohl los gewesen sein?XD

Bleibst dran, dann findet ihr es heraus.^^ö

Epilog: Endlich vereint?

So.

Nun heißt es wieder mal zum letzten Mal hallo.

Ich möchte mich herzlich bei euch bedanken, das ihr die ganze Zeit mitgefiebert habt und mir so viele tolle Kommis geschrieben habt.^^

Ich hoffe das euch der Epilog gefällt.

Epilog: Endlich vereint?

Seine Füße flogen über den Asphalt. Die einströmende Luft brannte wie Feuer in seiner Lunge. Schweiß lief ihm ins Strömen übers Gesicht. Seine schwarzen Augen sahen sich gehetzt um. Und jeder der ihn so sah, dachte seine Augen würden ihm einen Streich spielen. Oder das er ein Déjà-vu hatte. Denn immerhin war es Jahre her seit man Sasuke Uchiha so gesehen hatte. Bekannt war dieses Verhalten, wenn wieder einmal die Fangirls hinter ihm her waren. Doch war weit und breit keines von ihnen zu sehen gewesen. Doch hatten die Leute ja keine Ahnung. Das wovon der junge Uchiha floh war noch tausend Mal schlimmer als Fangirls. Das war das wahr gewordene Böse. Das schlimmste was ihm passieren konnte. Und zu allem Überfluss hatte es eine gewaltige Macht über ihn. Drei Wochen lang hatte er sich nicht entziehen können. Drei Wochen lang bröckelte seine Barrikade immer mehr. Doch er musste es schaffen, die letzte Woche zu überstehen. Denn dann wäre er endlich wieder sicher und konnte seine Ruhe zurück haben. Doch wollte die Zeit einfach nicht rum gehen. Und das schlimmste war, das das Böse ständig in seiner Nähe lauerte. Egal wohin er floh. Egal wie gut er seine Spuren verwischte. Es gab kein Entkommen. Wie als hätte sein Verfolger ein Uchiharada, oder so was. Doch daran wollte Sasuke nicht denken. Diese Gedanken waren einfach zu krank und unheimlich. Und er wollte seine angekratzte Psyche nicht auch noch mit Hirngespinnsten den Rest geben. Das würde sein Verfolge, falls er ihn fand, sicher alleine schaffen.

Er stürzte in eine Gasse und rettete sich hinter einen Müllcontainer. Schwer atmend ließ er sich auf seinen Hintern fallen und hoffte das er hier sicher sein würde. Wenigstens so lange, bis er sich wieder erholt hatte. Auch wenn das sicher nicht so gut ging, wenn man den schönen Duft roch und sich das Ambiente ansah, was Sasuke umgab. Doch hatte er schon in schlimmeren Verstecken gehockt und es überlebt. Also würde er auch das überleben. Er schloss die Augen und lehnte seinen Kopf gegen die harte Mauer hinter ihm. Stumm betete er das ihm ein paar Minuten der Ruhe vergönnt sein würden und dachte dann über die vergangenen Wochen nach. Jeder Tag war eine Folter. Eine süße Folter. Jede Stunde war wie aus einem wirklich gewordenen Traum. Jede Minute war genauso wie Sasuke sie sich immer gewünscht hatte. Doch trotzdem war das alles so falsch. Diese Tage waren falsch. Seine Gefühle die er für seinen Verfolger hatte, waren falsch. Und das er drauf und dran war seine Barrikade fallen zu lassen, war so falsch, das man sich das gar nicht mehr ausmalen konnte, wie falsch. Doch war dieser Meinung nur sein Kopf. Der Rest feierte eine wilde Orgie und konnte sich vor Glück nicht mehr ein kriegen. Es begrüßte seinen Verfolger jedes Mal mit offenen Armen, einem roten Teppich, Sekt einem fünf Gänge Menü...Und das durfte nicht sein! Niemand durfte ihn so kontrollieren! Und dabei war

es egal wie gut...Die Hitze schoss Sasuke ins Gesicht und er vergrub es schnell in seinen Händen. Währenddessen freute sich ein Körperteil wieder besonders und schickte ihm sehnsüchtige Schmerzen. Doch würde Sasuke diese nicht lindern. Er musste weiter standhaft bleiben. //Nur noch eine Woche! Nur noch eine Woche! Dann ist alles vorbei!// Doch ein Stimmchen in seinem Kopf fragte ob er das überhaupt wollte. Noch nie in seinem Leben hat er sich so gut gefühlt gehabt und wegen irgend welchem Mist will er es aufgeben? Er hatte das was er sich immer wirklich gewünscht hatte direkt für seiner Nase und trotzdem greift er nicht zu, sondern jagt irgend einem Hirngespinnst hinterher, was er eigentlich nie wollte. Frau und Kinder? Frauen konnten ihn nicht mal so ansprechen, ohne das ihm schlecht wurde. Und Kinder waren für ihn fast genauso schlimm. Aber dennoch wollte er beides haben? War er gänzlich verblödet? Doch Sasuke verdrängte die Stimme. Ja, er wusste das alles! Und ja es stimmte auch! Doch er musste es tun! Er musste! Genau wie er seinen Bruder töten musste! Das war seine Bestimmung! Dem konnte er nicht entkommen! Und das war das Richtige! Auch wenn sein Körper gegen ihn war...Und er jetzt eine penetrante Stimme im Hinterkopf hatte die über ihn herzog. Was wohl ein Zeichen dafür war, das sein Verfolger es langsam geschafft hatte ihn in den Wahnsinn zu treiben. «Sasuu~u!!!!» Sofort riss Sasuke seine Augen panisch auf und war eine Sekunde später wieder auf den Beinen und rannte so schnell er konnte. Er hatte zu lange da gesessen gehabt und nun war sein Verfolger wieder zu nah. Auch wenn sein Körper sich darüber freute und fleißig alle möglichen Fähnchen schwenkte um das Böse an zu feuern, damit es ihn bald wieder ein fing. Doch nicht mit ihm! Solange sein verstand noch die Oberhand hatte, würde er alles geben um zu entkommen. «Sasuuu~u!!! Warte!» Sofort lief dem Schwarzhaarigen eine Gänsehaut den Rücken runter. Doch ob wegen Angst, oder Vorfreude, wollte er nicht bestimmen. Das Einzige was ihn interessierte war, das sein Verfolger zu nah war. Viel zu nah. Und das er jetzt die Beine in die Hand nehmen musste. Diesmal würde er ihm entkommen. Diesmal würde er es schaffen und nicht nachgeben!

Sasuke war Stundenlang gerannt und hatte sich nun in den Park verzogen um sich hinter einem Rosenbusch zu verstecken. Und so wie es aussah, hatte er wieder seinen Verfolger abgehängt. Fürs erste. Trotzdem wagte er es nicht sich zu entspannen. Denn das dürfte sonst zu der Schlinge werden, die sich um seinen Hals ziehen würde. Aufmerksam späte er deshalb durch das Blattwerk und sondierte die Umgebung. Doch außer ihm und einer Katze, ein paar Vögeln und dem ganzen Grünzeug, war nichts auszumachen. Doch wusste Sasuke genau das dies nichts zu bedeuten hatten. Es war kaum zu glauben, aber leider die bittere Wahrheit. Sein Verfolger war unauffindbar, wenn er nicht gefunden werden wollte. Und genau das hat Sasuke schon mehr als einmal das Bein gestellt. Doch diesmal nicht. Diesmal hatte er sein Sharingan aktiviert und war so angespannt, wie ein Flitzebogen. Diesmal würde ihm sicher nichts entgehen und er würde rechtzeitig seinen Verfolger entdecken, bevor er ihn entdeckte. «Was für ein romantisches Plätzchen Sasu-chan.» schnurrte jemand neben ihm und Sasuke brauchte gar nicht erst nachzusehen, wer es war. Schon wieder. Er hatte ihn schon wieder geschnappt. Und nun würde er auch nicht mehr entkommen können. Nicht eher bis morgen früh, er sich wieder zu einer unchristlichen Zeit aus dem Haus schleichen würde, um das Spiel in die nächste Runde zu bringen. Doch er hatte es ein für alle Mal satt. Er konnte einfach nicht mehr. Er hatte alle Register gezogen. Hatte jenen Trick aus dem Ärmel geschüttelt. Sein Hirn und seinen Körper bis an die Momentane Grenze getrieben. Doch all das war sinnlos. Er hatte ihn immer

wieder eingefangen. Und jetzt hatte er keine Lust mehr darauf. Und das einzige was er jetzt nur noch wollte, war etwas was er seit Jahre nicht mehr getan hatte und was eigentlich gegen seinen Stolz ging. Doch schiss er auf seinen Stolz. Ihm ging es so dreckig das er das Recht dazu hatte. Sogar mehr als nur das Recht. Und so ließ er alle Anspannung von seinem Körper fallen. Ließ sich auf seinen Hintern nieder und heulte los wie ein kleines Kind. Dabei war ihm egal, wer ihn alles sah, oder hörte. Ihm ging das am Hintern vorbei.

Naruto wusste nicht was er jetzt machen sollte. Er hatte es scheinbar endgültig zu weit getrieben. Denn nun saß er neben seiner großen Liebe und musste hilflos mit ansehen wie die weinte wie ein kleines Kind und allen Schmerz in die Welt hinaus schrie. «Sasu nicht weinen...Es tut mir Leid...Bitte hör auf...» //Verdammt was mach ich denn jetzt?// Die ganze Situation war einfach nicht von dieser Welt. Er hätte sich niemals träumen lassen, das er mal Sasuke zum heulen bringen würde. Und das obwohl er es ja gar nicht wollte. Er wollte ihn doch nur glücklich machen. Und hatte alles aus dem Ärmel geschüttelt was ihm möglich gewesen war. Romantisches Essen, Ausflüge, einfach das volle Programm hatte er aufgefahren. Und er hatte sogar auf Sex verzichtet. Auch wenn es ihm nur wenn er Sasuke ansah, in den Fingern gejuckt hatte, sich auf seinen Uken zu stürzen. Doch er war standhaft geblieben. Er wollte Sasuke zeigen das er ihn liebte und nicht nur Sex wollte. Auch wenn Sex...Das konnte er später noch überdenken! Jetzt musste er handeln! «Sasu ist gut.» Er nahm seinen Uken in den Arm und drückte ihn an sich. Sanft wiegte er den Schwarzhaarigen hin und her und sagte ihm wie Leid es ihm tat und das er sich besser würde. Doch leider brachten seine Worte gar nichts und so blieb ihn nur, Sasuke fest zu halten und darauf zu warten das er sich wieder beruhigte.

Als dies nach etwas einer halben Stunde eingetroffen war. Versuchte Naruto seine Besserung zu starten. «Geht es wieder?» «Ja!» antwortete Sasuke mit verheulter Stimme. «Es tut mir Leid...Das ist alles meine Schuld gewesen...Ich hätte dir mehr Freiraum lassen sollen...» Sasuke antwortete nicht darauf, sonder drückte sich einfach nur mehr an Naruto. Er war einfach fiel zu müde um sich Gedanken darüber zu machen, was er gerade tat, oder bei wem. Er wollte nur festgehalten werden. Und er wollte weiter dem kräftigen Herzschlag lauschen.

«Sasu...Ich wollte heute mit dir ins Kino gehen...Doch ich glaube wir sollten das abblasen...» «Kino klingt gut.» «Wirklich?» fragte Naruto erstaunt. Sasuke nickte. Das war wirklich gut. Denn im Kino war es dunkel und niemand würde sehen wie er sich an Naruto kuschelte. Und das wollte er jetzt nur noch. Sich an den Blonden kuscheln und sich wieder fangen. Und das alles ohne die Versuchung mit etwas Sex dem *fangen* etwas auf die Sprünge zu helfen. Denn auch wenn er die Lust dazu verspürte, war er im Moment zu erschöpft dafür. Und falls nicht, würde die doch noch sehr präsent Öffentlichkeit ihm bei seiner Zurückhaltung helfen. «Gut. Du darfst dir auch den Film aussuchen. Egal welcher und egal was passiert.» lächelte Naruto und stand dann mit Sasuke auf. Dieser nickte und wischte sich über die geröteten Augen. Naruto nahm Sasukes Hand und ging voraus.

Vor dem Kino angekommen sahen sich beiden die Auswahl an Filmen an. Und Naruto währe in jeden gegangen. Bis auf den Thriller. Dieser war die Weiterführung und sollte noch hundert Mal schlimmer sein als der erste Teil. Und schon beim ersten Teil hatte er zwei Monate nicht richtig schlafen können und hatte sich nicht getraut

Nachts das Licht aus zu machen. Was ihm am Ende eine gewaltige Stromrechnung eingebracht hatte. Ja, es war eine Schande, das er sich solch eine Angst, von einem Film einjagen ließ. Doch er konnte sich halt nicht dagegen wehren. Egal wie alt er wurde, egal wie oft er gesagt bekam, das es ja nicht echt war. Er konnte einfach nicht anders. Und umging deswegen so gut es ging, solche Filme. Und deswegen betete er auch stumm, das sein kleiner Uke sich nicht dafür entscheiden würde. «Der klingt gut. Gehen wir da rein.» Alles in Naruto schrie auf und sein Körper drängte ihn zur Flucht. //Warum ausgerechnet der? Konnte er nicht den mit den Kuschelhasen nehmen?// Doch zwang er sich zu bleiben. Er hatte Sasuke versprochen das er sich jeden Film ansehen durfte, den er wollte und das würde er jetzt auch durchziehen. Egal wie viel Angst er davor hatte. //Das ist die Strafe für meine Taten. Und ich werde sie über mich ergehen lassen.// «Gut. Dann komm.»

So hatte sich Sasuke das nicht vorgestellt. Eigentlich wollte er jetzt an Naruto gekuschelt sein und sich mit ihm zusammen den Film ansehen. Aber nein! Wieder einmal musste man ihm alles missgönnen! Aber er hätte halt besser aufpassen müssen. Die Nervosität und der gehetzte Blick des Blonden, als er die Karten gekauft hatte, hätte ihn stutzig machen müssen. Doch nun hatte er den Salat! Nun saß er da und verstand rein gar nichts von dem Film, weil sein Freund an ihm hin wie eine Klette und schrie wie ein kleines Mädchen. Was bei ihm zu angenehmen Kopfschmerzen, Frust und Selbstzweifel ausgelöst hatte. Kopfschmerzen, weil ihm dieses Gekreische auf den Keks ging, den Frust, weil er nicht kuscheln und sein ganzer Plan den Bach runter gegangen war und den Selbstzweifel, weil er wirklich drauf und dran war seine Barrikaden für den Blonden fallen zu lassen. Für diesen überdimensionalen Angsthasen! Und den hatte er auch noch Seme sein lassen! Und zu allem Überflus, hatte dieser Arsch ihn auch noch die ganze Zeit fertig gemacht! Für Sasuke war es nun Amtlich, das er nicht mehr alle Tassen im Schrank haben konnte. Denn wenn er noch bei geistiger Gesundheit währe, hätte er diesen ganzen Mist niemals zugelassen. Den Sex, diese Zermürben, die unerklärlichen Gefühle und die nahe Aufgabe.

Sie verließen das Kino und standen nun in der warmen, nach Geißblatt riechenden Abendluft. Leise hörten sie das Zirpen der Grillen und Zikaden, das fast in dem noch herrschenden Lärm des Dorfes unterging. Sasuke atmete tief ein und schüttelte unsanft sein wimmerndes Anhängsel los. Das landete auf seinem Hinter und starrte erschrocken zu ihm auf und sah sich dann um. «Äh...» «Der Film ist fertig.» antwortete Sasuke kühl und ging los. Und zwar mit einer neu gestärkten Barrikade und dem Entschluss so schnell wie möglich Tsunade in den Hintern zu treten, damit sie das Gegenmittel fertig bekam, damit er verschwinden konnte.

Er musste hier weg um wieder zu Verstand zu kommen. Es konnte nicht so weiter gehen. Vielleicht bald hätte es dieser Baka doch noch geschafft gehabt. Heute war es ja nur haarscharf gewesen, das er aufgegeben hätte. Und das konnte Sasuke nicht zulassen! «Sasu!Warte~e!» kam es jämmerlich von Naruto. «Wieso sollte ich Angsthase?» Demonstrativ ging der Uchihaerbe noch etwas schneller. Doch tat das sein Verfolger auch und hing kurz darauf wieder an ihm. «Es tut mir Leid, das ich dir den Film verdorben habe! Ich mach es wieder gut! Versprochen!» Ja, das würde er tun. Und Sasuke würde wahrscheinlich wieder schwach werden, wenn er das nicht sofort unterband. Wieder stieß er Naruto von sich. «Tze!» war sein Einzige Reaktion darauf, während er weiter ging, und Naruto keines Blickes widmete. Dieser lief ihm hinterher und entschuldigte sich am laufenden Band und versprach immer und immer wieder,

das er es wieder gut machen würde.

Mit einem erleichternden Seufzer ließ Sasuke sich in die Kissen sinken und war froh, das wieder ein Tag rum war. Und somit er nur noch sechs über sich ergehen lassen musste, bis er frei sein würde. Endlich frei! Mir diesem aufmunternden Gedanken schlief Sasuke ein.

«Sasu~u!» wimmerte es mitten in der Nacht und der Schwarzhaarige wünschte das er sein Kantana bei sich hätte. Oder das Nudelholz von Narutos Mutter. Leider aber hatte dies sein Leben aus gehaucht als er einmal zu oft mit dem Kopf von Naruto kollidiert war. «Sasu~u!» «Verswinde!» knurrte der Schwarzhaarige und zog sich die Decke über den Kopf. «Darf ich bei dir schlafen?» «Nein!» Soweit kam es noch! Da hätte er ja gleich noch herzlich Willkommen Schilder für Naruto aufhängen und sich für immer von seinem Verstand verabschieden können. «Bitte!» Das klang so erbärmlich. Und Sasuke kam sich vor als hätte er eben ein Hundebaby getreten gehabt. «Bitte Sasu~u!» «Nein!» «Bitte.» «Nein!»

Das ging immer so weiter, bis es dem Schwarzhaarigen zu bunt wurde. Stinksauer warf er die Decke zurück, setzte sich auf und schaltete das Nachttischlampe an. Doch bereute er es sofort und wünschte sich, das Licht nicht angemacht zu haben. Vor ihm stand Naruto, drückte sein Kopfkissen gegen seine Brust und sah wirklich aus wie ein getretenes Hundebaby. Mit großen verheulten Augen sah er Sasuke an und ein leises wimmern kam über die Lippen des Blondes. Das war es, was das Fass zum überlaufen gebracht hatte. Die Barrikade wurde gerade eben mit einem Bombe in den Kosmos geschleudert, es gab keine Überlebenden des Abwehrpostens, der sie hätte wieder aufbauen und den Feind hätte aufhalten können und der Feind konnte ungehindert einmarschieren. Der Verstand wurde in die Wüste geschickt und der Körper jubilierte und feuerte seinen Champion an. Mit einem tiefen genervten Seufzer rutschte Sasuke zur Seite und hob seine Decke an. «Komm her.» Naruto fing an zu strahlen und schlüpfte schnell unter die Decke. «Danke.» «Bedank dich nicht zu früh. Dir sollte klar sein, das damit deine Stellung als Seme dahin ist.» Narutos Augen wurden ganz groß vor erstaunen, doch strahlten sie dann wie von hinten angestrahlte Saphire. «Das ist mir egal. Solange du glücklich bist, mach ich dann halt auch den Uken.» Naruto kuschelte sich an Sasuke und dieser konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. «Ich nehme dich beim Wort.» sagte er und machte das Licht wieder aus. «Nacht Sasu.» «Nacht mein Baka.»

Helles Licht fiel auf sein Gesicht und riss Sasuke aus seinen Träumen. Und das war mehr als ärgerlich, da er seit nun das erste Mal seit dieser einen Nacht wieder wunderschön geträumt hatte. Und der Grund lag neben ihm...Sollte neben ihm liegen. Doch als Sasuke nach dem warmen Körper des Anderen tastete, war dieser nicht da. Er öffnete die Augen und sah sich verwirrt um. Hatte er das alles nur geträumt gehabt? Er setzte sich auf und fuhr sich durch die Haare. Es war alles viel zu echt gewesen, als das es ein Traum hätte sein können. Außerdem war er sich ganz sicher gewesen, die Vorhänge zugezogen zu haben, bevor er ins Bett gegangen war. Doch diese waren offen und das hieß das jemand sie aufgemacht hatte. Und dieser jemand musste Naruto gewesen sein. Doch war die Frage, wo der Blonde nun war. Sasuke stand auf und zog sich schnell um. Danach fing er an den Blondes zu suchen.

Als er sich runter in die Küche gearbeitet hatte, fand er dort auf dem Küchentisch eine Nachricht. Naruto war Einkaufen gegangen und wollte um neun wieder da sein. Sasuke sah auf die Uhr und runzelte die Stirn. Es war schon halb zehn und da fing der Schwarzhaarige an sich Sorgen zu machen. Denn sicher hatte Naruto wieder eine Überraschung geplant gehabt, als Entschuldigung, für den verhunzten Kinobesuch. Und deswegen. Währe er sicher nicht zu spät gekommen. Und so entschied sich Sasuke seinen Freund zu suchen. Ein angenehmes Kribbeln ging durch seinen Körper. Ja, es fühlte sich verdammt gut an, wenn er Naruto als seinen Freund betrachtete. Seinen festen Freund. Das fühlte sich mehr als nur richtig an. Und es vermittelte ihm das Gefühl, nach unendlichen Jahren wieder einmal richtig Luft zu bekommen und wieder richtig frei zu sein. So ging er zur Tür und öffnete sie.

Erstaunt war er als er Sakura erblickte. Diese hatte gerade den Arm gehoben, wie als wollte sie anklopfen. «Hey.» sagte er und lächelte sie an. Sofort war die Rosahaarige wie vor den Kopf gestoßen. Sasuke lächelte. Das musste der Weltuntergang sein. Niemals hatte sie je mehr als ein Schmunzeln, von dem sonst so frostigen Eisblock gesehen. //Was hat Naruto nur mit ihm gemacht? Dafür verdient er einen Orden!// «Was gibt's Sakura?» Die Haruno verpasste sich eine gedankliche Backpfeife. «Ich soll dich und Naruto holen kommen. Tsunade hat das Gegenmittel endlich fertig.» «Klasse...Naruto ist gerade nicht da.» «Dann sollten wir ihn schnell finden. Tsunade ist heute nicht gerade bester Stimmung. Shizune hat ihr wieder den Sake weggenommen, weil sie es wieder übertreiben hat.» Sasuke konnte sich vorstellen, was für eine Laune die Hokage haben musste. «Gut. Dann sollten wir mal.» Sakura nickte und gemeinsam machten sie sich auf den Weg.

Sein einer Stunde lief Sasuke nun schon umher und fragte sich wo Naruto wohl einkaufen gehen mochte. Auf dem Mond? Da war irgend etwas faul. Mehr als faul. Und Sasuke hatte ein ganz unangenehmes Gefühl in der Magengegend. //Wo bist du?// Er machte sich richtig Sorgen. Was wenn seinem Baka etwas passiert war? Nein daran wollte er gar nicht denken! Das würde ihn fertig machen. Er würde nicht aushalten, das er gerade mal vielleicht nur ein paar Stunden des Glücks mit seinem Freund gehabt hatte. Wo sie wirklich zusammen waren.

Eine halbe Stunde später bog er um eine Straßenecke und entdeckte ein paar Meter weiter Hinata und kurz darauf entdeckte er auch endlich Naruto. Erleichterung schoss durch seine Adern und er wollte schon freudig nach seinem Freund rufen, als dieser etwas tat, was sein Herz in tausend Stücke zerspringen ließ.

Er küsste sie...

Ende

Ja, ich weiß.><

Und bevor jetzt das große Geschrei los geht.

Das wird noch fortgesetzt.

Aber erst später.

Momentan möchte ich mich auf ein anderes Projekt konzentrieren, bei dem ihr mitmachen könnt.^^

Da sind eure Ideen gefragt und ich werde daraus eine FF machen.

Genaueres findet ihr dazu hier:

[<http://animexx.onlinewelten.com/weblog/412566/>]

Zum Abschluss, nochmal danke, das ihr so lang mitgefiebert habt.^^

Und ich hoffe wir sehen uns noch bei anderen FFs von mir.

Eure naru_fuchs